

# Unser Altendorf



Stadtteilführer

STADT  
ESSEN

# Vorwort

## Liebe Altendorferinnen und Altendorfer,

als Ihr Bezirksbürgermeister liegt mir Altendorf besonders am Herzen. Ich war schon immer, und bin es noch immer, davon überzeugt, dass Altendorf ein lebenswerter, urbaner Stadtteil in der Mitte unserer Heimatstadt Essen ist.

Natürlich gibt es immer noch Probleme im Stadtteil, das will ich gar nicht in Abrede stellen. Ich weiß aber auch, dass sich im Stadtteil viele Menschen auf den Weg gemacht haben, diese Probleme anzugehen. Hervorheben möchte ich da die vielen ehrenamtlichen Altendorferinnen und Altendorfer, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz dazu beitragen, ihren Stadtteil nach vorne zu bringen.

Im Namen der Bezirksvertretung III, aber auch persönlich, möchte ich auf diesem Weg einfach mal Danke für diesen ehrenamtlichen Einsatz sagen. Dank aber auch an die Personen,



*Klaus Persch*

sozialen Institutionen und Firmen, die sich beruflich im Stadtteil engagieren und nicht vor dem vermeintlich schlechten Image zurückschrecken, sondern sehr bewusst in den Stadtteil investieren und Ressourcen einbringen.

Liebe Altendorferinnen,  
liebe Altendorfer,  
der Stadtteil Altendorf ist auf einem guten Weg. Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass der Stadtteil außerhalb seiner Grenzen zu einem besseren Image kommt – er hat es verdient!

In diesem Sinne grüße ich mit einem herzlichen Glückauf

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Persch', written in a cursive style.

Bezirksbürgermeister  
Bezirksvertretung III Essen West

Im Herbst 2017



# Inhaltsverzeichnis

Vorschulische Bildung und Erziehung .....	4
Die „Perle“ – Mädchen .....	11
Kinder und Jugendliche .....	13
Schulen .....	17
Weiterbildungsangebote .....	23
Aktiv älter werden .....	26
Sport, Bewegung und Erholung .....	34
Veranstaltungen und Feste .....	41
Musizieren und Tanzen .....	48
Kunst und Kultur .....	53
Kirchen und Gemeinden .....	58
Der Ehrenzeller Platz .....	63
Die Altendorfer Geschäftswelt .....	68
Engagiert für Altendorf .....	70
Treffpunkte .....	75
Beratung .....	78
Gesundheitsversorgung .....	83
Menschen mit Handicap .....	86
Recht .....	89
Politik .....	90
Wohnen und Wohnumfeld .....	92
Presse und weitere Medien .....	98

# Vorschulische Bildung und Erziehung in Altendorf

Altendorf ist ein beliebter Stadtteil für Familien mit Kindern. Umso wichtiger ist es, dass die Kleinen hier eine gute Anbindung zu Kindergärten und Kindertagesstätten haben. Im Stadtteil stehen Jungen und Mädchen über elf KiTas zur Auswahl. Träger sind die katholische und evangelische Kirche, die Arbeiterwohlfahrt, der Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet (VKJ), das Mehrgenerationenhaus Essen sowie die Stadt Essen. Jede KiTa legt eigene Schwerpunkte in der Erziehung der Kinder und ist somit einzigartig.



Foto: Adrian Köring | fotogen

Altendorf verfügt über eine Bandbreite an unterschiedlichen Kindergärten und Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dort können zum Teil schon Kinder ab 4 Monaten betreut werden.

## Einbindung ins Stadtteilgeschehen

Eine Einbindung ins Stadtteilgeschehen ist allen Erzieherinnen und Erziehern wichtig. So sind zahlreiche Vorschulkinder bei Festen und Feiern im Stadtteil aktiv. Beim Kulturfest zeigen einzelne Gruppen einstudierte Stücke oder singen Lieder.

Natürlich spiegelt sich die kulturelle Vielfalt des Stadtteils auch in den Kindergärten wider. Kinder unterschiedlicher Herkunft verbringen die Tage, spielen, streiten und lernen zusammen. Um die Kultur und Religion des anderen besser zu verstehen, besprechen Erzieherinnen und Erzieher alle Feste mit

den Kindern und feiern sowohl Weihnachten als auch das Zuckerfest.

### **AWO Kindertagesstätte**

#### **Haus-Berge-Straße**

Die Einrichtung besteht seit 1995.

60 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt werden von neun Mitarbeiterinnen betreut. Die Kindertagesstätte ist ein Ort, an dem kulturelle und individuelle Vielfalt von Eltern, Kindern und Familien als Bereicherung erfahren wird. Hier werden Toleranz, Solidarität und Akzeptanz als wichtige Werte gelebt.

### **AWO Kindertagesstätte**

#### **Jahnplatz 26 – 28**

Diese Kita ist ein Kooperationsprojekt der Allbau GmbH und der AWO Essen. Die AWO Essen betreibt die Kindertagesstätte, in der 77 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung von 13 Mitarbeiterinnen betreut werden. Die Kita fördert die frühkindliche

Bildung und soll einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut leisten.

### **AWO Kindertagesstätte am BlickPunkt**

Im Erdgeschoss des Hochhauses Haus-Berge-Str. 103 hat die Allbau GmbH Wohnungen zu einer sehr schönen Kindertagesstätte mit zwei Gruppen umgewandelt. Es entstanden Räume, in denen Kinder spielen, essen, toben und auch schlafen können. Der Charakter der Wohnungen ist erhalten geblieben und ermöglicht den Kindern in verschiedenen Bereichen und Winkeln unterschiedliche Spiel- und Erfahrungsräume. Über die Balkone können die Kinder den Außenspielbereich direkt erreichen, der nur ihnen zur Verfügung steht. Die Kita, die zehn Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 25 Plätze für Kinder über 3 Jahren anbietet, liegt gleich neben dem Stadtteilbüro „BlickPunkt 101“, mit dem die vier pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung eng zusammen arbeiten.





### **Kath. Kindertagesstätte St. Clemens Maria Hofbauer**

Diese Einrichtung ist eine Schwerpunktkita für Sprache und Integration und wurde durch die Kooperation mit dem Sportverein DJK Altendorf 09 vom Landessportbund NRW als Bewegungskita mit dem Pluspunkt Ernährung zertifiziert. Dadurch fördert die Einrichtung den gesunden Bewegungsdrang der Kinder von Anfang an. Die große Turnhalle bietet hier ausreichend Platz für Spiel und Sport. Insgesamt verfügt die Kita über drei großzügig eingerichtete Kindergruppen auf zwei Gebäudeebenen. Für jeweils maximal 25 Kinder bieten die modernen Erlebnisräume alles für kleine Entdecker und Träumer. Der große Außenbereich bietet mit modernen Spielgeräten, einem Matschplatz und viel Natur unendlich viele Möglichkeiten zum Toben und Entdecken. Seit 2017 betreut die Kita in Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Essen Nord eG eine Urban Gardening-Fläche am Lichterweg. Dort lernen die

Kinder, wie Obst und Gemüse angebaut und nach der Ernte zubereitet werden.

### **Katholisches Familienzentrum St. Mariä Himmelfahrt**

Die Einrichtung verfügt über insgesamt vier Gruppen: drei Kindergartengruppen für Kinder im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht und eine kleine altersgemischte Gruppe für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht.

Insgesamt werden 83 Kinder von vier Erzieherinnen, vier Ergänzungskräften, einer Kinderkrankenschwester, der Sprachförderkraft und der freigestellten Leitung betreut.

### **Kath. Kindertagesstätte St. Anna**

Die Katholische Kindertagesstätte gehört der Trägerschaft des KiTa Zweckverbandes für Katholische Kindertagesstätten im Bistum Essen an.

Momentan verfügen sie über vier pädagogische Gruppen, in denen 90 Kinder im Alter von 2 Jahren, bis zum Erreichen der Schulpflicht betreut werden.

Die Öffnungszeiten sind von montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Ab Sommer 2014 wird es eine Umstrukturierung geben. Danach werden 78 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Erreichen der Schulpflicht die Einrichtung besuchen.

### **VKJ-Kinderhaus Himmelszelt**

Das Angebot der Kita umfasst ein multikulturelles Zusammenleben und gruppenübergreifende Spiel- und Lernmöglichkeiten. Neben der Förderung der Sprache und der Schriftkultur wird die Entwicklungsbegleitung von Fantasie und Kreativität groß geschrieben. Entdeckungs- und Wohlfühlräume sind vorhanden, gefördert werden außerdem soziale Kompetenzen und Naturerlebnisse.

### **VKJ-Kinderhaus Kleine Riesen**

Die Einrichtung schafft den Kindern eine Umgebung, in der sie über aktives Handeln forschen, experimentieren und ausprobieren können. Das beinhaltet in der Arbeit nach Papilio, einem universellen Präventionsprogramm für Kindergärten, unter anderem Sprachförderung, Gesprächsrunden, Bewegungsangebote und eine gezielte individuelle Förderung jedes Kindes. In der Kita wird ausschließlich Halal gekocht, das heißt, muslimische Kinder können alle Speisen essen. Das Team des Kindergartens „Kleine Riesen“ möchte vielfältige Kooperationen mit verschiedenen Institutionen pflegen und herstellen, damit eine umfassende Förderung und Entwicklung der anvertrauten Kindern ermöglicht wird.

### **VKJ-Kinderhaus Tabaluga**

Das Angebot der Kita umfasst eine familienähnliche Atmosphäre und vielseitige Bewegungsangebote sowie eine individuelle Sprachförderung. Jahreszeitliche Feste werden mit Kindern und Eltern gemeinsam gefeiert und multikulturelles Lernen in der Gruppe gefördert. Eltern werden in die pädagogische Arbeit eingebunden, außerdem gibt es unter anderem eine musikalische Frühförderung und eine Koch-AG.

Zusammen mit den VKJ-Kinderhäusern Himmelszelt und Kleine Riesen bildet das VKJ-Kinderhaus Tabaluga das Familienzentrum Buddelkiste. Hier stehen Familiencoachs zur Unterstützung der Eltern zur Verfügung.





### **KiTa Heinrich-Strunk-Straße**

Die Kindertageseinrichtung bietet Bildung und Betreuung für insgesamt bis zu 100 Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung. In fünf Gruppen werden Kinder aus etwa 20 verschiedenen Nationen betreut. Interkulturelle Begegnung und sprachliche Bildung sind zentrales Thema im täglichen Gruppengeschehen. Zum Team gehören Mitarbeiter/-innen mit Zusatzqualifikation im Bereich der inklusiven Bildung und Betreuung von Kindern mit Behinderung. Die KiTa Heinrich-Strunk-Straße arbeitet mit einem inklusiven Konzept nach dem Grundsatz »Stärken stärken und voneinander lernen«. Kinder können 35 oder 45 Stunden betreut werden, Früh- und Spätdienst sind ebenfalls möglich. Die KiTa Heinrich-Strunk-Straße nimmt an dem Bundesprojekt Sprach-KiTa teil und ist PlusKiTa.

Außerdem bietet die Kindertagesstätte alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Förderung von Toleranz und sozialen Kompetenzen, ein vielfältiges Bewegungsangebot, Natur- und Umwelt-erfahrungen, schwimmen, ein Kinderparlament, ein Elterncafé und vieles mehr.

### **Blaue KiTa**

Die Einrichtung führt drei Gruppen in der Gruppenform III und 1 Gruppeform I mit folgendem Platzangebot:  
ca. 50 Plätze (35 Wochenstunden) für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren:  
7:15 – 12:30 und 14:00 – 16:00 Uhr  
ca. 45 Plätze (45 Wochenstunden) für Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren:  
7:15 – 16:30 Uhr

### **KiTa Krümelkott**

Die Sprach-KiTa Krümelkott liegt im grünen Herzen Altendorfs, in unmittelbarer Nähe zum Niederfeldsee. Das Mehrgenerationenhaus Essen ist seit 2015 Träger der Einrichtung. In der Kita werden 70 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren in drei Gruppen betreut. Im Mittelpunkt der Arbeit steht unter anderem der Erwerb der deutschen Sprache, die Förderung des Selbstwertgefühles und die Stärkung des Sozialverhaltens. Pädagogisch orientiert sich die Kita an den Werten von Jesper Juul.

## Kontakte und Öffnungszeiten

### **AWO Kindertagesstätte**

#### **Haus-Berge-Straße**

Demet Aydin

Haus-Berge-Str. 38 – 40

45143 Essen

Tel: 02 01 | 62 31 34

Mail: [kita.hausbergstrasse@awo-essen.de](mailto:kita.hausbergstrasse@awo-essen.de)

[www.awo-essen.de/kinder/kita/kindertagesstaette-haus-berge-strasse](http://www.awo-essen.de/kinder/kita/kindertagesstaette-haus-berge-strasse)

Mo – Do: 7 – 17, Fr: 7 – 16 Uhr

### **AWO Kindertagesstätte**

#### **Jahnplatz 26 – 28**

Susanne Kantelberg

Jahnplatz 26 – 28

45143 Essen

Tel: 02 01 | 64 30 92

Mail: [kita.jahnplatz26-28@awo-essen.de](mailto:kita.jahnplatz26-28@awo-essen.de)

[www.awo-essen.de/kinder/kita/kindertagesstaette-jahnplatz-26-28](http://www.awo-essen.de/kinder/kita/kindertagesstaette-jahnplatz-26-28)

Mo – Do: 7 – 17 Uhr, Fr: 7 – 16 Uhr

### **AWO Kita am Blickpunkt**

Christina Schneider

Haus-Berge-Straße 103

45356 Essen

Tel: 0201 | 83912916

Fax: 0201 | 83912917

Mail: [kita.blickpunkt@awo-essen.de](mailto:kita.blickpunkt@awo-essen.de)

### **Kath. Kindertagesstätte**

#### **St. Clemens Maria Hofbauer**

Monika Westhoven

Mercatorstr. 3

45143 Essen

Tel: 02 01 | 62 81 05

Mail: [kita.st.clemens-maria-hofbauer@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st.clemens-maria-hofbauer@kita-zweckverband.de)  
[www.kita-cmh.de](http://www.kita-cmh.de)

### **Katholisches Familienzentrum**

#### **St. Mariä Himmelfahrt**

Pia Kuhnke

Dorstenerstr. 5

45143 Essen

Tel: 02 01 | 66 55 20

Mail: [kita.st.maria-himmelfahrt.essen@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st.maria-himmelfahrt.essen@kita-zweckverband.de)

Mo – Fr: 7:30 – 16:30 Uhr

### **Kath. Kindertagesstätte St. Anna**

Lisa Molzahn

Sälzerstr. 90

45143 Essen

Tel: 02 01 | 62 60 66

Mail: [kita.st.anna.essen@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st.anna.essen@kita-zweckverband.de)

**VKJ-Kinderhaus Himmelszelt  
Familienzentrum im Verbund**

Claudia Bartsch  
Schmitzstr. 8  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 12 82  
Mail: [himmelszelt@vkj.de](mailto:himmelszelt@vkj.de)  
[www.vkj.de](http://www.vkj.de)  
Mo – Fr: 7 – 17 Uhr

**VKJ-Kinderhaus Kleine Riesen  
Familienzentrum im Verbund**

Simon Grundmann  
Niederfeldstr. 9  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 125 95 85  
Mail: [kleineriesen@vkj.de](mailto:kleineriesen@vkj.de)  
[www.vkj.de](http://www.vkj.de)  
Mo – Fr: 7 – 17 Uhr

**VKJ-Kinderhaus Tabaluga  
Familienzentrum im Verbund**

Tanja Reisenauer  
Euskirchenstr. 5  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 37 32  
Mail: [tabaluga@vkj.de](mailto:tabaluga@vkj.de)  
[www.vkj.de](http://www.vkj.de)  
Mo – Fr: 7 – 17 Uhr

**Städtische KiTa  
Heinrich-Strunk-Straße  
Familienzentrum im Verbund**

Beate Stephan  
Heinrich-Strunk-Str. 82  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 84 85  
Mail: [kita.heinrichstrunkstrasse@jugendamt.essen.de](mailto:kita.heinrichstrunkstrasse@jugendamt.essen.de)  
Mo – Fr: 7:30 – 16:30 Uhr

**Blaue Kita  
Familienzentrum im Verbund**

Evangelische Kindertagesstätte  
Sabine Howaldt  
Ohmstr. 7  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 15 69  
Mail: [blaue.kita@web.de](mailto:blaue.kita@web.de)  
[www.blaue-kita.de](http://www.blaue-kita.de)

**Kita Krümpelpott**

Regina Hausdorf  
Griepersstr. 17 | 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 69 89  
Mail: [kita-griepersstrasse@mgh-essen.org](mailto:kita-griepersstrasse@mgh-essen.org)  
[www.mgh-essen.org](http://www.mgh-essen.org)

# Die „Perle“ – Mädchen in Altendorf

Für Mädchen ist es oftmals sehr wichtig, einen Anlaufpunkt zu haben, wo sie unter sich sein können. Ein Treffpunkt nur für Mädchen ist nicht überall zu finden ... aber in Altendorf.

„Nur für Mädchen“ lautet das Motto der Perle. Der Mädchentreff an der Helenenstraße wurde 1988 gegründet und befindet sich in der Trägerschaft des Katholische Jugend Trägerwerk Essen e.V. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen ab 6 Jahren – ungeachtet des sozialen, familiären oder kulturellen Hintergrundes. Berührungsängste gibt es hier keine. Hier können

Mädchen einfach sie selbst sein, andere treffen und aktiv sein. Leiterin Ruth Köhler hat ein inniges Verhältnis zu ihren Mädels, für die die PERLE meist ein zweites Zuhause ist. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass die Mädchen, vor allem die Älteren, Aufgaben im Mädchentreff übernehmen und somit Ruth Köhler und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstüt-





zen. Zur Finanzierung ist die PERLE stets auf zusätzliche Spenden und Unterstützer angewiesen. Zwei Mal im Jahr organisiert das Team darüber hinaus einen Bücherflohmarkt. Die zusätzlichen Gelder werden für Bildungsangebote und Ausflüge wie eine Fahrt nach Berlin genutzt.

Diesen kleinen, gemütlichen Ort an der Helenenstraße nutzen häufig bis zu 30 Mädchen, viele kommen täglich. Dort lachen sie, reden, streiten ... was eben so dazu gehört. Neben der täglichen Hausaufgabenbetreuung gibt es zahlreiche weitere Angebote für die Mädchen, wie basteln, spielen, backen, kochen, tanzen oder nähen und vieles mehr. Die Mädchen haben in 2012 am Backwettbewerb für das „Ehrenzeller Stückchen“ teilgenommen und den ersten Platz belegt. Ihre Schokomuffins mit individuellen Toppings werden seitdem im Bistro der Neuen Arbeit der Diakonie auf dem Ehrenzeller Platz verkauft. Die PERLE ist für viele Mädchen aber auch die erste Anlaufstelle, wenn sie Probleme haben. Sei es, dass sie in der Schule nicht gut zurechtkommen, mit

Freunden oder der Familie Probleme haben oder diskriminiert werden. In vertraulicher Atmosphäre können sie sich austauschen und Hilfestellungen von den Pädagoginnen vor Ort erhalten. Freitagabends ist Clubabend – nur für Mitglieder. Dort geht es um spannende Themen, die jedem Mädchen im Teenager-Alter wichtig sind: Das alles in lockerer Atmosphäre und ohne Eltern. Hier können Mädchen offen über alles reden, was sie bedrückt, interessiert, freut und darüber hinaus ihre Kreativität ausleben.

## Kontakt & Öffnungszeiten

### Mädchentreff „Perle“

Ruth Köhler

Helenenstr. 19

45143 Essen

Tel: 02 01 | 64 02 33

[maedchentreff-perle@arcor.de](mailto:maedchentreff-perle@arcor.de)

[www.maedchentreff-perle.de](http://www.maedchentreff-perle.de)

Mo – Do: 13:00 – 18:00 Uhr

# Kinder und Jugendliche in Altendorf

Kinder und Jugendliche sind immer auf der Suche nach interessanten Treffpunkten und Aktivitäten. Sie sind neugierig und wollen ihre Freizeit gestalten. Neben Parks und Spielplätzen sind die Jugendtreffs des Stadtteils beliebte Anlaufstellen für freie Nachmittage.

## Check In

Ein sehr zentraler Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren ist das „Check In“ an der Bockmühle. Betrieben wird der offene Treff von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendhilfe Essen gGmbH. Hier treffen sich Kinder und Jugendliche, um Tischtennis, Kicker oder Billard zu spielen oder Brettspiele zu machen. Genügend Platz für Aktivitäten unter freiem Himmel bietet der Schulhof direkt vor der Tür. Doch nicht nur sportlich ist man aktiv – für kreative Köpfe finden in der

Küche und im Bastelraum viele unterschiedliche Angebote statt. Bereichert wird das vielseitige Programm durch unterschiedliche Ausflüge und dem abwechslungsreichem Ferienspaß. Und wer einfach nur mit Freunden quatschen oder sich ausruhen möchte, für den ist das geräumige Café der ideale Treffpunkt.

## VKJ Café Yes-Altendorf

Das Projekt Café YES-Altendorf richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene verschiedenster Herkunft, die in





Altendorf oder in angrenzenden Stadtteilen ansässig sind. Offene Angebote, Gruppenarbeit und ein Cafébetrieb sollen einander ergänzen und den Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15–27 Jahren die Möglichkeit bieten, sich kennen zu lernen, gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln und ihre Freizeit miteinander zu verbringen. Angebote aus den Bereichen Musik, Tanz, Kunst,

Medienarbeit und gemeinsames Kochen finden dabei Anwendung. Des Weiteren wird den Jugendlichen Unterstützung und Hilfestellung bei der Berufsorientierung angeboten. Durch Bindung soll den jungen Menschen kulturelle, politische und soziale Bildung vermittelt werden, um ihnen damit mehr Chancen- und Teilhabegerechtigkeit zukommen zu lassen. Die Motivation, das Selbstbewusstsein und die Eigenverantwortung der Jugendlichen sollen gestärkt werden.

Das Projekt läuft noch bis Dezember 2017 und wird gefördert durch die „Aktion Mensch“, die „Stiftung Alten-, Behinderten- und Jugendförderung der Sparkasse Essen“, die Sybille und Horst Radtke-Stiftung und den Sutter Telefonbuchverlag.

### **Young\*- Sport.Spiel.Schule**

Das VKJ Young\* ist eine Einrichtung direkt am Ehrenzeller Markt, welche durch die Anneliese Brost-Stiftung und den Allbau gefördert wird und sich aus vier Bausteinen zusammensetzt. Das Young\* ist ein offener Treff für Kinder und Jugendliche im Alter von 6–14 Jahren. Es gibt ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten. Mitgestaltet wird dieses in Partizipation der Teilnehmenden. Gemeinsam wird z. B. gekocht, getanzt und sich einfach nur unterhalten. Montags gibt es zudem ein

Bewegungsangebot auf dem Markt-  
platz. Außerdem werden immer wieder  
kleinere und größere Projekte zu  
verschiedenen Themen und gemeinsa-  
me Ausflüge gemacht. Beim Elternfrüh-  
stück, welches etwa einmal im Monat  
freitags stattfindet, haben auch die  
Eltern die Möglichkeit, sich bei einem  
leckeren und ausgewogenen Frühstück  
auszutauschen. Weiterhin ist es den  
Kindern möglich, sich Außenspielgeräte  
auszuleihen, mit denen sie sich auf dem  
Marktplatz beschäftigen können. Dies  
stellt den zweiten Baustein des Projek-  
tes dar.

Des Weiteren ist der Kauf von Schulbe-  
darf im Young\* möglich: Dazu werden  
verschiedene Schul- und Schreibwaren  
in den Räumlichkeiten angeboten. Der  
vierte Baustein ist der Second Hand-  
Handel. Hier können gebrauchte Waren  
abgegeben oder gegen eine Spende  
erworben werden.

Das Young\* ist somit eine Kinder- und  
Jugendeinrichtung mit Besonderheiten,  
zentral in Altendorf.

### Weitere Angebote

Zusätzlich bietet die freikirchliche  
Gemeinde das Crossroad Teen- und  
Jugendbistro an, sowie die evangelische  
Kirchengemeinde den Jugendkeller  
Ohmstraße.



## Kontakte und Öffnungszeiten

### Check In Altendorf / Jugendhilfe Essen gGmbH

Nadine De Bake

Ohmstr. 32 | 45143 Essen

Tel: 02 01 | 64 07 40

Mail: [n.debake@jh-essen.de](mailto:n.debake@jh-essen.de)

Kernöffnungszeiten:

Mo bis Fr 14:00 – 21:00 Uhr

[www.jh-essen.de/jh/kja/kinder-jugend-  
einrichtungen/check-in-altendorf/](http://www.jh-essen.de/jh/kja/kinder-jugend-<br/>einrichtungen/check-in-altendorf/)

### Café Yes-Altendorf

Hanifi Güven

Altendorfer Str. 229 – 245

45143 Essen

Tel: 02 01 | 64 63 33 40

Tel: 01 51 | 72 41 92 60

Fax: 02 01 | 61 42 28 29

Mail: [yes-altendorf@vkj.de](mailto:yes-altendorf@vkj.de)

[www.vkj.de](http://www.vkj.de)

Mo und Mi: 14:30 – 19:30 Uhr

Di, Do, Fr: 14:30 – 21:00 Uhr

### **Young\*-Sport.Spiel.Schule**

Ann-Christin Vitzthum  
Hüttmannstr. 11  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 43 04 91 80  
Mail: [young@vkj.de](mailto:young@vkj.de)  
[www.vkj.de](http://www.vkj.de)  
Mo, Di und Do: 14:00 – 17:00 Uhr  
Fr: 14:00 – 16.30 Uhr

### **Jugendmigrationsdienst**

Friedrich-Lange-Straße 5  
45356 Essen  
Tel. 02 01 | 614 00 55  
Mail: [info@jmdessen.de](mailto:info@jmdessen.de)  
[www.jmd-essen.de](http://www.jmd-essen.de)

### **CVJM Essen-West e.V.**

Altendorfer Str. 356A  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 862 92 80  
Mail: [mail@cvjm-essen-west.de](mailto:mail@cvjm-essen-west.de)  
[www.cvjm-essen-west.de](http://www.cvjm-essen-west.de)

### **Mädchentreff Perle**

Helenenstr. 19  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 02 33  
Mail: [info@maedchentreff-perle.de](mailto:info@maedchentreff-perle.de)  
[www.maedchentreff-perle.de](http://www.maedchentreff-perle.de)  
Mo – Do: 13:00 – 18:00 Uhr

### **Islamische Elterninitiative**

Haus-Berge-Str. 50  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 614 35 20

### **Alevitische Gemeinde Essen e.V.**

Ismael Tatic  
Altendorfer Str. 379  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 815 47 60  
Mail: [akm\\_essen@yahoo.de](mailto:akm_essen@yahoo.de)  
[www.akm-essen.de](http://www.akm-essen.de)

### **Jugendkeller Ohmstr.**

Marianne Walter  
Ohmstr. 9  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 05 44  
Di: 15 – 19 Uhr

# Schulen in Altendorf

Von der Einschulung bis zum Abitur – wer möchte, kann seinen ganzen schulischen Werdegang in Altendorf absolvieren. Dazu stehen drei Grundschulen und die Gesamtschule Bockmühle zur Verfügung. Die Schulen arbeiten untereinander, aber auch mit kulturellen und sozialen Einrichtungen in Altendorf eng zusammen. Sie sind Partnerinnen in den verschiedenen sozialen und kulturellen Projekten, Netzwerken und Stadtteilinitiativen.

## Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße

Die Gemeinschaftsgrundschule liegt in der denkmalgeschützten Hirtsiefer-Siedlung, bietet zurzeit Unterricht in acht Klassen an und verfügt über einen offenen Ganztag. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler werden im offenen Ganztag betreut. Die Teilnahme ist freiwillig. Es werden zwei verschiedene Betreuungsformen angeboten, die vor und nach dem Unterricht in Zusatzräumen der Heinrich-Strunk-Schule stattfinden. Die Räume sind kindgerecht und freundlich eingerichtet und werden mit den Kindern den Jahreszeiten entsprechend gestaltet. Durch den Umbau verfügt die Schule über Spielbereiche, die zum Rollenspiel, Bauen, Bewegen, Malen und Basteln anregen. Pädagogische Fachkräfte und Lehrerinnen helfen bei der Erledigung der täglichen Hausaufgaben. Es finden Angebote in den Bereichen Kunst, Musik, Sport, Natur statt, die die Kinder nach ihren Neigungen und Fähigkeiten

wählen können. Für Kinder mit Sprachproblemen gibt es eine zusätzliche Sprachförderung.

Es gibt auch in den Ferien die Möglichkeit der Betreuung, dazu müssen die Kinder angemeldet werden.

Seit 2017 betreut die Grundschule in Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Essen Nord eG eine Urban Gardening-Fläche am Lichterweg. Dort lernen die Kinder, wie Obst und Gemüse angebaut und nach der Ernte zubereitet werden.

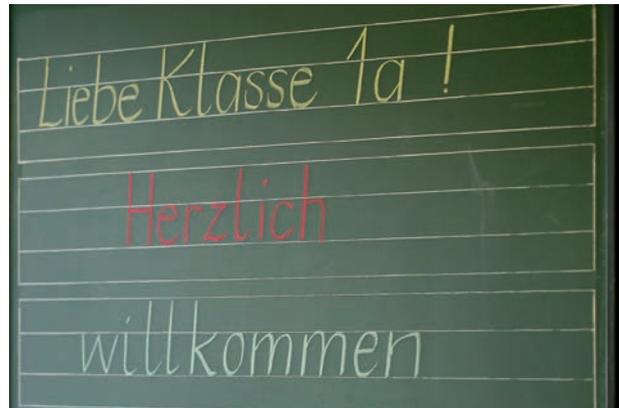


Foto: Albrecht E. Arnold / pixelio.de



Foto: Norbert Rittmann

### **Hüttmannschule**

Die Hüttmannschule ist eine der ältesten Schulen in unserem Stadtteil. Zur Zeit lernen hier ca. 400 Schülerinnen und Schüler, die dabei von etwa 30 Lehrerinnen und Lehrern unterstützt werden. Momentan werden in dieser vierzügigen Grundschule rund 36 Kinder mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf in den verschiedensten Förderschwerpunkten unterrichtet.

Die Hüttmannschule hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Schule für alle Kinder zu sein. Die Kinder erleben hier durch die Einbindung in die Klassengemeinschaft und durch das vertrauensvolle Verhältnis zu den Lehrerinnen und Lehrern das Gefühl, einfach „mittendrin“ zu sein. Das soziale Miteinander wird von den Pädagogen besonders gefördert. Sei es anhand von vielen verschiedenen Klassenritualen, durch die die Kinder Vertrautheit erleben, oder sei es durch gezielte Vorhaben wie z.B. eine Projekt-

woche zum Thema „Benimm ist in!“

Das Lehrerkollegium wird durch multi-professionelle Teams mit Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagoge/-innen, Erzieher/-innen, Integrationsassistenten und weiteren unterstützt.

Diese Grundschule arbeitet in einem Netzwerk mit mehreren Kooperationspartnern, wie dem Diakoniewerk Essen, der Allbau GmbH, der Thyssen-Krupp AG, der Anneliese-Brost- sowie der Mercator-Stiftung.

Die Hüttmannschule versteht sich als Stadtteilschule und sucht den Dialog mit allen im Stadtteil lebenden Menschen.

### **Bodelschwingschule**

Die Bodelschwingschule ist eine städtische Gemeinschaftsgrundschule, die seit 1907 besteht. Zurzeit werden an der Bodelschwingschule 187 Kinder in acht Klassen unterrichtet.

An der offenen Ganztagsgrundschule wird ein Teil der Kinder auch am



Foto: Adrian Köring | Fotogen

Nachmittag betreut. Nach einem reichhaltigen Mittagessen werden hier nicht nur die schulischen Hausaufgaben erledigt, sondern es stehen auch vielfältige Freizeitangebote zur Verfügung.

Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und auch einige tatkräftige Eltern arbeiten gemeinsam an dem, was ihnen wichtig ist.

Vor einigen Jahren führte die Bodelschwingschule eine einheitliche Schulkleidung ein. Die Kollektion umfasst u. a. Sweat-Shirts, T-Shirts, Poloshirts und Kapuzensweatshirts, die in einheitlichem Design, aber je nach

Vorliebe der Schülerinnen und Schüler in dunkelblau, hellblau oder rot getragen werden. Die gemeinsame Kleidung unterstützt das Wir-Gefühl, das Miteinander der Kinder in der Schule und damit das soziale Lernen.

### **Gesamtschule Bockmühle**

An der mit rund 1500 Schülerinnen und Schülern und ca. 150 Lehrkräften größten Schule in Altendorf können vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur alle allgemeinbildenden Abschlüsse erreicht werden. Die Schule ist eine von 180 Europaschulen in NRW und beschreibt sich in ihrem Schulprofil folgendermaßen:

*Kooperativ* – eine Schule, die auf das freundliche und konstruktive Zusammenarbeiten und -leben der Schülerinnen und Schüler großen Wert legt, dazu in kooperativen Lernformen und sozialen Trainings erzieht; in der auch die Lehrkräfte in Teams kooperieren und so den Unterricht und die Schule weiterentwickeln.

*Integrativ* – eine Schule, die das gemeinsame Lernen aller wichtig findet: Die Klassen bleiben bis zum Ende des 10. Jahrgangs heterogen, die Schülerinnen und Schüler lernen sich gegenseitig zu unterstützen; Kinder mit besonderem Förderbedarf sind in die Klassen integriert.

*Produktiv* – eine Schule, in der das Lernen mit Kopf, Herz und Hand

gestaltet wird, in der praktische kreative, technische, berufsorientierte, naturwissenschaftliche, sportliche Aktivitäten genauso wichtig sind wie das theoretische Lernen; in der produkt-, präsentations- und projektorientiertes Arbeiten Standard ist.

*Kreativ* – eine Schule, die den Schülerinnen und Schülern im Unterricht, in den Arbeitsgemeinschaften, im Ganztags vielfältige malerische, bildnerische, schauspielerische, musikalische Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten anbietet.

Die vier Schülerfirmen der Gesamtschule Bockmühle vermitteln in der Kombination von praktischem und theoretischem Tun und in enger Anlehnung an betriebliche Wirklichkeit die prinzipielle Erfahrung, dass Lernen

konkrete Lebensbewältigung ist. Die Schülerfirmen sind eine reizvolle Herausforderung an persönliche Aktivitäten, Selbstständigkeit, Kreativität, zu Übernahme von Verantwortung und Kontakt- und Teamfähigkeit.

#### *Der SchülerBetrieb*

Im Rahmen des Wahlpflicht-Unterrichts wurde der „SchülerBetrieb“ 1998 gegründet. Er existiert weiterhin auch nach Abschaffung des Faches WP II ab dem 9. Jahrgang. Unterstützt wird das Projekt durch inner- und vor allem außerschulische Partner wie Betriebe und Berufsschulen.

*GaFlo - Gartenbau und Floristik:* Die Schülerfirma „GaFlo“ – Gartenbau und Floristik – wurde erstmals im Schuljahr 2000/01 als Wahlpflicht-Kurs mit



Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs durchgeführt. Inhalte der Biologie und insbesondere der Ökologie sind Bestandteile der Arbeit.

*Das Lokal:* Grundlage der Schülerfirma „Das Lokal“ ist der Hauswirtschaftsunterricht in der Schule. Auch „Das Lokal“ wurde erstmals im Schuljahr 2000/01 als Wahlpflicht-Kurs für Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs durchgeführt. Schon manches Büfett wurde zu verschiedenen Anlässen im Stadtteil gereicht.

Der Schülerladen „Bockstift“ existiert als älteste Schülerfirma bereits seit dem Herbst 1997. Die Idee dazu erwuchs aus dem Wirtschaftsunterricht des 10. Jahrgangs. Von Beginn an war der „Bockstift“ ein äußerst erfolgreiches Unternehmen. Hier werden wichtige

Utensilien verkauft, die man im Schulalltag braucht – wie. z. B. Hefte, Papier, Stifte etc. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier nicht nur Markterkundung sondern auch Verkaufskontrolle, Gewinnberechnung und die Notwendigkeit von Inventuren.

#### *Geplante Sanierung*

Die Gesamtschule Bockmühle wurde 1972 als erste Essener Gesamtschule errichtet. Der Sanierungsbedarf am Gebäude ist inzwischen so hoch, dass im Frühjahr 2017 eine Machbarkeitsstudie beschlossen wurde, die die verschiedenen Optionen („General-sanierung oder Teilabbruch/Teilneubau oder Abbruch/Neubau“) untersuchen wird. Die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie sollen bis Ende 2017 vorliegen – eine Umsetzung der Empfehlung soll möglichst rasch folgen.



## Kontakte

### **Städt. Gemeinschaftsgrundschule Hüttmannschule**

Barbara Linden  
Hüttmannstr. 86  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 19 45  
Fax: 02 01 | 862 96 73  
huettmannschule.info@schule.essen.de  
www.huettmannschule.de

### **Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße**

Frank Tollmien  
Heinrich-Strunk-Str. 148  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 27 38  
Fax: 02 01 | 862 96 11  
Mail: 102015@schule.nrw.de  
www.schule-an-der-heinrich-strunk-  
strasse.essen.de

### **Bodelschwingschule**

Hannelore Herz-Höhnke  
Heinrich-Strunk-Str. 25  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 18 55  
Fax: 02 01 | 862 95 75  
Mail: bodelschwingschule.info@  
schule.essen.de  
www.bodelschwingschule.essen.de

### **Städtische Gesamtschule Bockmühle**

Julia Gajewski  
Ohmstr. 32  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 884 08 10  
Fax: 02 01 | 884 08 90  
home.ge-bockmuehle.de

# Weiterbildungsangebote in Altendorf

**Bildung wird in Altendorf groß geschrieben – nicht nur in Schulen für Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene finden in Altendorf viele Möglichkeiten, sich gemäß ihrer Interessen weiterzubilden.**

## **English Conversation-Club**

„Don't just tell someone! Tell everyone!“ – lautet das Motto des English Conversation Club. In entspannter und unterhaltsamer Runde trifft sich die Runde ein Mal pro Woche, um ihre Englischkenntnisse zu festigen oder zu erwei-



*Im Altendorfer Treffpunkt kommen Englisch-Begeisterte wöchentlich zusammen*

tern. Die Mitglieder sind fest verbunden mit dem Stadtteil und offen für die Welt. So ist es nicht verwunderlich, dass ihre Gesprächsrunden im Treffpunkt Altendorf stattfinden. Seit 2006 kommen Englischbegeisterte jeden Mittwoch zusammen, um sich locker zu unterhalten. Die Themen sind dabei ganz unterschiedlich. Der Club verlässt aber auch schon einmal die Räume des Treffpunkts für kleine Expeditionen zu Theatern der näheren Umgebung. Denn, wenn man schon einmal die Möglichkeit erhält, beispielsweise einen Shakespeare im Original zu hören, muss man die Gelegenheit auch beim Schopfe packen. Darüber hinaus haben die Clubmitglieder im Anschluss an das Theaterstück bereits Gesprächsanregungen für die nächsten Treffen. Die Gruppe trifft sich immer mittwochs von 18 – 21 Uhr im Treffpunkt Altendorf.

## **Schüler-Schule**

Die Schüler-Schule hingegen wendet sich – wie der Name schon sagt – an Schülerinnen und Schüler. Das Konzept der Lehrerin Ria Voswinckel beruht auf einer freiwilligen Nachhilfegruppe am

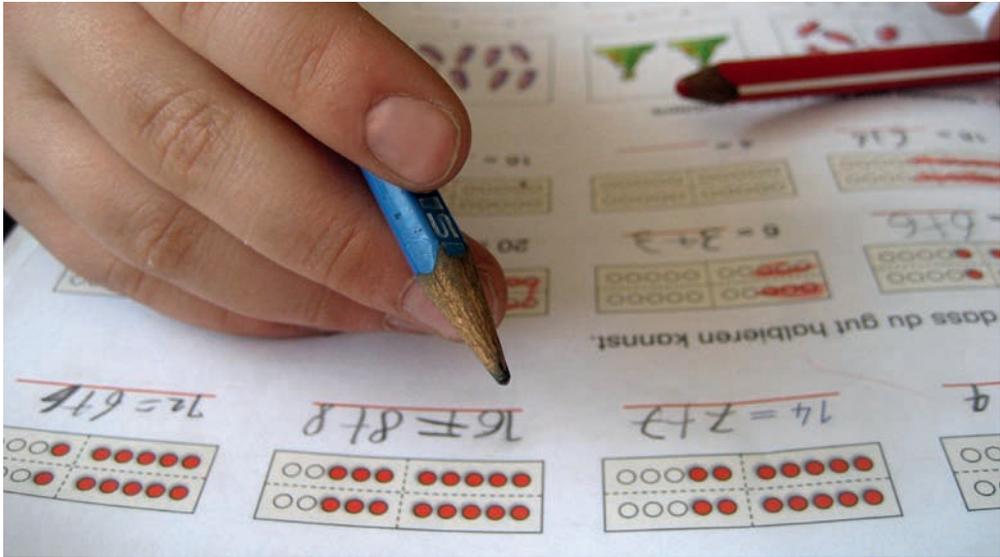


Foto: Alexandra H. / pixello.de

Nachmittag, bei der ältere Schüleinnen und Schüler jüngere unterrichten und ihnen bei den Hausaufgaben helfen. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder mit Migrationshintergrund. So können Kinder mit kognitiven, emotionalen und sozialen Defiziten sowie fehlenden Sprachkenntnissen ganzheitlich gefördert werden. Die Schüler-Schule ist also für Jungen und Mädchen eine Anlaufstelle, bei der sie nicht nur schulische Probleme aufarbeiten können, sondern auch Ansprechpersonen finden, die ein offenes Ohr für sie haben.

### **Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe**

Der „Afrika Kultur und Wohlfahrt e.V.“ hat unter anderem die Förderung und Unterstützung der Kinder, Jugend und Familienarbeit zum Ziel. Im „Marienheim“ in der Schmitzstr. bietet er zweimal wöchentlich Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichsten Fächern an.

In Altendorf gibt es noch viele weitere Angebote zur Hausaufgabenhilfe. So auch beim CVJM e.V. und im Mädchen-treff Perle.

## Kontakte

### **Conversation Club Englischdialogkreis**

Kopernikusstr. 8  
45143 Essen  
Mariusz Wislocki  
Tel: 02 01 | 646 26 46  
Mail: [conversationclub@gmx.de](mailto:conversationclub@gmx.de)  
[www.conversationclub.gmxhome.de](http://www.conversationclub.gmxhome.de)  
Mi: 18:00 – 21:00 Uhr

### **Schülerschule gGmbH**

Markus Schmahl  
Ohmstraße 32  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 17 14 08 28  
Tel: 01 76 | 67 87 22 76  
Fax: 02 01 | 856 49 14  
Mail: [info@schuelerschule-essen.de](mailto:info@schuelerschule-essen.de)  
[www.schuelerschule-ggmbh.de](http://www.schuelerschule-ggmbh.de)

### **CVJM Essen-West e. V.**

Kapito-Altendorf  
Altendorfer Str. 356 A  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 862 92 80  
Mail: [mail@cvjm-essen-west.de](mailto:mail@cvjm-essen-west.de)  
[www.cvjm-essen-west.de](http://www.cvjm-essen-west.de)

### **Mädchentreff „Perle“**

Ruth Köhler  
Helenenstr. 19  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 02 33  
Mail: [maedchentreff-perle@arcor.de](mailto:maedchentreff-perle@arcor.de)  
[www.maedchentreff-perle.de](http://www.maedchentreff-perle.de)

### **Afrika Kultur und Wohlfahrt e.V.**

Nasoe Najeme Kenneth  
Altendorfer Str. 353  
45143 Essen  
Tel: 01 52 | 04 90 89 06  
Mail: [info@akw-ev.de](mailto:info@akw-ev.de)

# Aktiv älter werden in Altendorf

Altendorf ist ein Stadtteil, in dem Seniorinnen und Senioren sicher und aktiv älter werden können. Die vorhandene Infrastruktur bietet vielfältige Möglichkeiten, Unterstützung zu erhalten und sich am Stadtteilgeschehen zu beteiligen, wie zum Beispiel an den Stadtteilstesten, bei Gemeindeaktivitäten oder sportlichen Angeboten. Die vielen Plätze und Parks des Stadtteils laden in direkter Wohnortnähe zu einem Spaziergang ein.

## Wissen und Erfahrung sind gefragt

In vielen Gruppenangeboten für Freizeit und Bildung werden auch Fragen zur Alltagsorganisation, Gesundheit und Pflege beantwortet.

Eine gute Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen, ist der Altendorfer Seniorentag. An diesem Tag stellen Pflegedienste ihren Service vor, kulturelle Angebote wie das Seniorenkino werden publik gemacht und zahlreiche kleine und größere Alltagshelfer für ältere Menschen werden vorgestellt. Pflegende Angehörige finden hier Ansprechpartnerinnen und -partner und erfahren, welche Möglichkeiten zur Unterstützung es gibt. Natürlich ist der Seniorentag auch für rüstige Rentnerinnen und Renter interessant: Gemeinnützige Vereine stellen ihre Arbeit vor und werben um Ehrenamtliche. Als Lesepaten für Kinder sind schon eine ganze Anzahl der älteren Menschen tätig. Aber auch in anderen Bereichen sind ihr Wissen und ihre Erfahrung gefragt.





### Freizeitaktivitäten und -gestaltung

In Altendorf gibt es viele Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren. Angefangen von der Sitzgymnastik und Kochkurse im Wilhelm-Selle-Haus über Spielenachmittage und Handarbeits-treff im betreuten Wohnen in der Ohmstraße bis hin zum AWO-Seniorenklub in der Unterdorfstraße, wo z. B. Bingo-Nachmittage stattfinden. Nicht zu vergessen: der Seniorentanz der AWO mit dem erfahrenen Tanzkreis-leiter Gisbert Möller. Dieses Angebot bietet eine altersgerechte Möglichkeit, die Förderung von Körper und Geist zu verbinden. In allen Häusern kann man sich natürlich auch zum Kaffeeklatsch treffen. Für griechische und türkische Seniorinnen und Senioren werden jeweils Gruppenangebote in der städtischen Altentagesstätte (in der Gesamtschule) angeboten.



Die Stadt Essen hat für Seniorinnen und Senioren eine Internetseite [www.essen.de/senioren](http://www.essen.de/senioren) eingerichtet, auf der unter „Treffpunkte“ die Freizeitaktivitäten für alle Stadtteile aufgeführt sind.

### Radeln ohne Alter

Im Projekt „Radeln ohne Alter“ werden durch die NEUE ARBEIT der Diakonie Rikschatouren für Senioren angeboten,



um Natur, Kultur und neue sowie bekannte Orte zu erfahren. Bei diesen Touren werden alle Sinne angesprochen: Blumen riechen, das Gezitscher der Vögel hören und den Wind in den Haaren spüren. Positive Effekte in Aktivierung, Wohlbefinden und Gesundheit werden damit erreicht. Aber nicht nur für die älteren Leute, auch für die Fahrer entsteht ein Mehrwert. Die generationenübergreifenden Kommunikation, der Austausch von Erfahrungen und Geschichten sowie der Tatsache anderen – und sich selbst – etwas Gutes zu tun, steigert das Selbstwertgefühl und die Lebensfreude aller Beteiligten. „Radeln ohne Alter“ in Essen ist als ein Projekt im Rahmen der „Grünen Hauptstadt Europas 2017“ in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Essen und der Klimaagentur angeregt worden. Das Ziel an dieser Stelle war und ist es, Fahrradmobilität in besonderer Form im Essener Stadtgebiet sichtbar zu machen.



Das Projekt wird als Teil einer Beschäftigungsmaßnahme in Kooperation mit dem JobCenter Essen durchgeführt und ist für die Seniorenzentren sowie die Senioren kostenfrei!

### **Wohnen für ältere Menschen**

Das katholische Alten- und Pflegeheim St. Anna ist zentral im Stadtteil gelegen und bietet Menschen, die nicht mehr alleine leben können, die Möglichkeit,



in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Der Leitspruch des Hauses lautet „Für eine menschliche Zukunft im Alter“. Das umfasst nicht nur die stationäre Betreuung, sondern auch die Kurzzeit- oder Verhinderungspflege. Ziel des Teams in St. Anna ist es, sich auf die Bedürfnisse seiner Bewohnerinnen und Bewohner einzulassen und ihnen den Übergang in die neue Wohnsituation zu erleichtern. Menschen mit und ohne Pflegestufe leben in St. Anna. Mittelfristig ist ein großer Umbau geplant, sodass danach nahezu ausschließlich Einzelzimmer zur Verfügung stehen.

Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren, die noch größtenteils selbstständig sind, bieten die Altenwohnungen „Betreutes Wohnen“ in der Ohmstraße sowie die Alten- und Behindertenwohnungen in der Griepstraße der Evangelischen Luther-Kirchengemeinde Essen-Altendorf.

Zwei weitere besondere Angebote in Altendorf sind zum einen die Senioren-Wohngemeinschaft der Allbau GmbH in der Rullichstr., zum anderen die Senioren-Wohngemeinschaft des „Pflegenetzwerk Essen“.

### **Ambulante Pflegedienste**

Verschiedenste Pflegedienste bieten in Altendorf ihre Hilfe an. Allen liegt



zugrunde, dass die Menschen, egal welcher Nationalität oder religiöser Anschauung, mit Respekt und Achtung behandelt werden. Ihr Bestreben liegt darin, Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung, nämlich zu Hause, zu ermöglichen.

### **Sonstige Angebote**

Das Mehrgenerationenhaus bietet für Menschen verschiedenen Lebensalters Räume, sich ungezwungen zu begegnen und gegenseitig von den jeweiligen Kompetenzen der Anderen zu profitieren. Es ist ein offener Ort, an dem gegenseitiger Austausch von Jung und Alt und Unterstützung von Familien praktiziert wird. Es vernetzt Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen in der Region und wird so zu einer lokalen Drehscheibe – auch für haushaltsnahe Dienstleistungen.

Der Stadtteilservice der Neue Arbeit der Diakonie Essen gGmbH bietet für ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen einen Besuchsdienst an. Ergänzend können mit oder auch ohne den älteren Menschen Erledigungen zusätzlicher kleiner Einkäufe oder Botengänge (z.B. Rezept einlösen) erbracht werden. Auch Begleitung bei Spaziergängen, zu Ärzten, kulturellen Veranstaltungen oder Einrichtungen sind möglich. Gemeinsame Aktivitäten wie Gesellschaftsspiele, Unterhaltung und Vorlesen können während des Besuchsdienstes erfolgen.

Alle Tätigkeiten des Stadtteilservice richten sich an Menschen mit geringem Einkommen und sind kostenlos. Gemeinsam soll das Leben für viele ältere oder hilfsbedürftige Mitbürger/innen aller Kulturen in Essen lebenswerter und lebendiger gestalten. Dies ist ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil. Menschen sollen eine Chance bekommen, dort alt zu werden, wo sie wohnen.

Das „Café Samowar“ wurde vom SamikÖ-Projekt des ASB Regionalverband Ruhr e. V. im Frühjahr 2017 ins Leben gerufen. Bei Gebäck und türkischem Tee aus dem „Samowar“, der dem Café seinen Namen gibt, findet Begegnung und Beratung statt. Zudem werden gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge geplant. Das „Café Samowar“

richtet sich an Senioren mit und ohne Migrationshintergrund.

Ein ganz neues Angebot nicht nur für Altendorf, sondern für den gesamten Essener Norden ist die Tagespflegeeinrichtung der Familien und Krankenpflege Essen e.V. Dort werden pflegebedürftige Menschen tagsüber gepflegt und betreut. Tagespflege gibt pflegebedürftigen Menschen Hilfe und Entlastung und dient zur Sicherstellung und Ergänzung häuslicher Pflege. Sie zögert einen stationären Heimaufenthalt hinaus oder vermeidet diesen gänzlich. Die Pflegebedürftigen suchen die Tagespflegeeinrichtung morgens auf und kehren abends wieder nach Hause zurück. Somit entlastet die Tagespflege Angehörige und andere Pflegepersonen tagsüber von der oft jahrelangen Pflege ihrer Angehörigen. Eine Berufstätigkeit wird dadurch wieder möglich.

Seit einigen Jahren gibt es die Aktion „Willst du mit mir geh'n?“, die dazu einlädt, gemeinsam spazieren zu gehen. Mittlerweile gibt es in ganz Essen 34 solcher Treffen – wer Lust hat sich zu bewegen, den Stadtteil und vor allem die Menschen kennenzulernen, kann mittwochs um 14 Uhr auf den Ehrenzeller Platz kommen und von dort aus mitlaufen. Ein vierköpfiges Patenteam sorgt dafür, dass die Treffen jeden Mittwoch begleitet stattfinden.

# Kontakte und Öffnungszeiten

## **Allbau GmbH (Seniorenwohngemeinschaft)**

Rulichstr. 20  
Hiltrud Siepmann  
Kastanienallee 25  
45127 Essen  
Tel: 02 01 | 22 07-224  
Mail: h.siepmann@allbau.de

## **Betreutes Wohnen Ohmstraße**

Ute Schweitzer  
Ohmstr. 5 – 11  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 84 93  
Mail: post@gemeindeamt-essen.de  
www.ekir.de

## **Betreutes Wohnen Griepstr.**

Kordula Fabianski  
Griepstr. 19 – 21  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 05 43  
Mail: post@gemeindeamt-essen.de  
www.ekir.de

## **Caritas Sozialstation**

Sarah Rempfer  
Oberdorfstr. 53  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 617 01 20  
Mail: s.rempfer@caritas-pflege-ruhr.de

## **Diakoniestation Borbeck/Altendorf**

Angelika Schulte  
Stolbergstr. 54  
45355 Essen  
Tel: 02 01 | 867 51 46  
Mail: a.schulte@diakoniestationen-essen.de  
www.diakoniestationen-essen.de

## **Ehrenamtagentur Essen**

Bredeneyer Straße 6b  
45133 Essen  
Tel: 02 01 | 83 91 49-0

## **Familien- und Krankenpflege Essen e.V.**

Angelika Thiel  
Altendorfer Str. 355 – 357  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 70 60 11  
Mail: angelika-thiel@fuk-essen.de  
www.fuk-essen.de

## **Katholisches Pflegeheim St. Anna**

Sonja Kinder (Einrichtungsleiterin)  
Oberdorfstr. 55a  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 862 66  
www.anna-essen.de

### **Mehrgenerationenhaus St. Anna**

Arndt Sauer  
Sälzerstr. 90  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 806 65 06  
Mail: [info@mgh-essen.de](mailto:info@mgh-essen.de)  
[www.mgh-essen.org](http://www.mgh-essen.org)

### **Katholische Pflegehilfe Essen gGmbH**

Gabriele van Reesch  
Haus-Berge-Str. 210  
45356 Essen  
Tel: 02 01 | 847 27 18  
Mail: [grp11@katholische-pflegehilfe.de](mailto:grp11@katholische-pflegehilfe.de)  
[www.katholische-pflegehilfe.org](http://www.katholische-pflegehilfe.org)

### **Pflegenetzwerk Essen (Senioren-Wohngemeinschaft)**

Siemensstraße 4  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 178 99 71  
Mail: [info@pflege-netzwerk.com](mailto:info@pflege-netzwerk.com)  
[www.pflege-netzwerk.com](http://www.pflege-netzwerk.com)

### **NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH**

Stadtteilservice  
Altendorf/Frohnhausen  
Tel: 02 01 | 52 80 38-16  
Mail: [stadtteildienste@neue-arbeit-essen.de](mailto:stadtteildienste@neue-arbeit-essen.de)

### **NEUE ARBEIT der Diakonie gGmbH**

Radeln ohne Alter  
Karsten Schwanekamp  
Tel: 02 01 | 52 32 62 10  
Mail: [karsten.schwanekamp@neue-arbeit-essen.de](mailto:karsten.schwanekamp@neue-arbeit-essen.de)

### **Türkische und griechische Seniorengruppe**

Integrationsagentur des Diakoniewerks  
Essen

Despina Paraskevoudi  
Zu den Karmelitern 15  
45145 Essen  
Tel: 02 01 | 81 25 68 96  
Fax: 02 01 | 81 25 68 18  
Mail: [d.paraskevoudi@diakoniewerk-essen.de](mailto:d.paraskevoudi@diakoniewerk-essen.de)

Altentagesstätte, Ohmstr. 32

Griechische Gruppe:

14-tägig, Mi: 9:30h – 12:00 Uhr

Türkische Gruppe:

Mo und Mi: 15 – 18 Uhr

### **Tagespflege am See der Familien- und Krankenpflege e.V.**

Britta Hartel  
Uferpromenade 1  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 45 09 66 11  
[www.fuk-essen.de/tagespflege.html](http://www.fuk-essen.de/tagespflege.html)

**AWO Seniorentanz**

Karlheinz Freudenberg

Tel: 02 01 | 189 74 07

karlheinz.freudenberg@awo-essen.de

**AWO Seniorenclub**

Irmgard Elspass

Unterdorfstr. 19a

45143 Essen

Tel: 02 01 | 641395

**ASB Regionalverband Ruhr e.V.**

Richterstr. 20 - 22

45143 Essen

Tel: 02 01 | 87 00 10

samikoe@asb-ruhr.info

Do: 14:00 – 16:00 Uhr

**Mehrgenerationenhaus Essen e.V.**

Mittagstisch im treffpunkt Altendorf

Kopernikusstr. 8

45143 Essen

02 01 | 806 65 06

info@mgh-essen.org

www.mgh-essen.org

Mi: 11:30 – 12:30 Uhr

# Sport, Bewegung und Erholung in Altendorf

Altendorf ist ein sportlicher Stadtteil, was an den zahlreichen Vereinen zu erkennen ist, in denen neben guter Jugendarbeit auch noch viele Menschen im „ge-setzteren Alter“ ihrem Hobby nachgehen können. Altendorf ist in einigen Sportarten sogar hochklassig vertreten.



*Der Turnerbund Altendorf spielt mit seiner 1. Herren- und seiner 1. Damenmannschaft in der Prellball-Bundesliga und ist damit Altendorfs hochklassigster Sportverein*

## Sport in der Nachbarschaft

„Wir wollen Menschen in Altendorf für den Sport begeistern“, meint etwa Michael Stottrop von der DJK Altendorf 09. Hier wird in erster Linie Handball gespielt, Judo gekämpft oder in vielen Abteilungen so genannter

Jedermann-Sport gemacht. Heißt, es gibt für diese Mannschaften keinen offiziellen Wettkampfsport, man kommt einmal in der Woche zusammen, um miteinander Basketball, Volleyball, Tischtennis oder Badminton zu spielen. „Für uns steht der soziale Aspekt des Sports ganz eindeutig im Vordergrund, Nachbarn, Freunde und Verwandte gehen gemeinsam ihrem Hobby nach.“ Ebenso bietet der TGD Essen West 1910 ein breites Sportangebot; neben Fußball wird auch Faustball, Turnen und Fitness angeboten.

## König Fußball

Auch die vier Fußballvereine aus Altendorf sehen es als ihre Aufgabe an, gute Jugendarbeit zu machen und „die Kinder von der Straße“ zu holen, wie es so schön heißt. TuS Essen-West und TGD Essen-West spielen in der Bezirksliga, TuRa in der Kreisliga A, Juspo Essen-West in der Kreisliga B. Ascheplätze, früher Aushängeschild der Amateur-Fußballvereine, verschwinden



mehr und mehr, fast überall sind nun Kunstrasenplätze an der Tagesordnung, was gerade die Eltern vom hoffnungsvollen Nachwuchs entzückt. (Wer einmal rot verstaubte Trikots waschen musste, weiß, wovon die Rede ist!) „Einfach mal vorbeikommen und mitmachen!“, ist daher die Devise von Dirk Kastner, dem 1. Vorsitzenden von TuRa 86. In seinem Traditions-Verein trainieren neben den beiden Senioren-Teams drei Jugendmannschaften mit viel Spaß an der Sache. Ende 2017 wechselt der Fußballverein

zu der neugebauten Sportanlage im Krupp-Park Süd, Haedenkampstr. 83.

### Breites Sportangebot

Der SG TuRa Altendorf e.V. Essen ist eine Spielgemeinschaft aus den Handballabteilungen von Altendorf' 81 und TuRa' 86 und besteht seit 1993. Die erste Herren- und Damenmannschaft spielt in der Landesliga. Die Trainer sehen es nicht nur als ihre Aufgabe, Handball und seine Techniken zu



*Altendorfer Derby auf hohem Niveau: SG TuRa Altendorf und DJK Altendorf 09 locken bei ihren Spielen rund 200 Zuschauer in die Sporthalle an der Bockmühle.*



vermitteln, sondern viel mehr auch Sozialkompetenz zu fördern und erzieherisch mitzuwirken. Des Weiteren engagiert sich der Verein ehrenamtlich in einem landesweit einzigartigem Sportförderkonzept (in Kooperation mit der Gesamtschule Bockmühle). Diese hat vor einigen Jahren gezielt Sportleistungsklassen eröffnet, in denen neben der normalen Schulbildung der Fokus auf die kindheitliche Sport- und Talentförderung gelegt wird.

Die Tanzsportfreunde Essen bestehen bereits über 30 Jahre in Essen und treffen sich in der großen Aula des Berufskollegs West. Für die Tanzsportfreunde vereint Tanzen Sport und Bewegung in ihrer schönsten Art.

Aber in Altendorf gibt es auch eine ganze Menge von Sportarten, die nicht so bekannt sind. An der Nöggerathstraße kann auf der Tennisanlage der LSG 1911 dem Filzball nachgejagt werden, die Prellballmannschaft vom Turnerbund Altendorf ist mit seiner 1. Damenmannschaft das hochklassigste Team in Altendorf: Sie spielt in der Bundesliga!

Hinzu kommen weitere Sportarten wie Aikido, Parcours, Boule und vieles mehr – so dass man mit Fug und Recht behaupten kann, dass Altendorf ein sportlicher Stadtteil ist.





### **Abseits des organisierten Sports**

Nun ist es so, dass viele Menschen auch abseits des Vereinsangebots ihren sportlichen Neigungen nachgehen wollen. Auch das ist natürlich in Altendorf möglich: Das ehemalige Gleisbett der „Rheinischen Bahn“ ist zu einem Rad- und Wanderweg umgebaut worden, auf dem auch viele Walker, Jogger und Spaziergänger anzutreffen sind. Und wer gut bei Puste ist, kann in einem Zug bis zum Baldeneysee laufen und wird dabei nur wenige Straßen zu überqueren haben.

### **Krupp-Park**

Fünf sanfte Hügel prägen des Profil des Krupp-Parks, der rund 13 Hektar groß ist und in dem alles zu finden ist, was man sich von einem Park so wünscht: eine kleine Wasserfläche, die sich inzwischen zum Mekka der Modellbauer mit ihren rasenden Booten entwickelt hat, dazu eine kleine Bühne, die für Aufführungen und Konzerte genutzt





Foto: Norbert Rittmann

werden kann, mehrere Spielplätze, eine Beachvolleyball-Anlage, ein Klein-Fußballfeld, eine Skateplatz, ein Areal mit Trimm-Geräten, jede Menge guter Wege, auf denen man joggen oder spazieren gehen kann, und natürlich das Wichtigste an jedem Park – Bänke zum Ausruhen und Genießen.

### **Niederfeldsee**

Der neue See in Altendorf – Niederfeldsee – mit Süd- und Nordsee bietet mit

seiner parkähnlichen Grünanlage und der Anbindung an die Rad- und Gehwege-Verbindung einen besonderen Anreiz für Spaziergänger, Jogger und Naturfreunde.

2017 wurde eine gastronomische Einrichtung eröffnet („Radmosphäre“), die sowohl Anwohnende als auch Radfahrende anlockt. Die Außengastronomie bietet an schönen Tagen einen wundervollen Blick auf den See. In unmittelbarer Nähe ist eine Radstation eingerichtet worden, an der – neben einem E-Bike-Verleih – auch über alles rund ums Fahrradfahren informiert wird.

Auch Schachliebhaber kommen nicht zu kurz und können auf einem Outdoorschachfeld ihr Können beweisen. Patenschaft hierfür haben der Altendorfer Schachverein „Listiger Bauer“ und der Schachclub „Weiße Dame Borbeck e.V.“ übernommen.



## Kontakte

### **Bogensportclub Essen e.V.**

Alfons Alberts  
Petzelsberg 4  
45259 Essen  
Tel: 02 01 | 46 45 55  
Mail: [geschaeftsfuehrer@  
bogensportclub-essen.de](mailto:geschaeftsfuehrer@bogensportclub-essen.de)  
[www.bogensportclub-essen.de](http://www.bogensportclub-essen.de)

### **DJK ALTENDORF 09**

Michael Stottrop (1. Vorsitzender)  
Milendonkweg 16  
45359 Essen  
Tel: 02 01 | 62 98 64  
Mail: [stottrop@altendorf09.de](mailto:stottrop@altendorf09.de)  
[www.altendorf09.de](http://www.altendorf09.de)  
(Handball, Judo, Criket, Tennis,  
Jedermannsport)

### **SG TuRa Altendorf e.V. Essen**

Florian van Rheinberg  
Tel: 01 76 | 22 71 78 33  
Mail: [info@sgta.de](mailto:info@sgta.de)  
[www.sgta.de](http://www.sgta.de)  
(Handball)

### **Tanzsportfreunde Essen e.V.**

Berufskollegs West  
Stefan Nawrath  
Kerckhoffstr. 62  
45144 Essen  
Tel: 02 01 | 20 60 85 62  
Mail: [vorstand@tanzsportfreunde-  
essen.de](mailto:vorstand@tanzsportfreunde-essen.de)  
[www.tanzsportfreunde-essen.de](http://www.tanzsportfreunde-essen.de)

### **TGD Essen West 1910**

Christoph Janus  
Haedenkampstr. 72  
45143 Essen  
Mail: [christoph.janus@web.de](mailto:christoph.janus@web.de)  
[www.tgd-essen-west.de](http://www.tgd-essen-west.de)  
(Fußball, Turnen, Faustball))

### **Türkyemspor DITIB**

Ibrahim Kutlu  
Mommsenstr. 51  
45144 Essen  
Mail: [tezdogan@hotmail.de](mailto:tezdogan@hotmail.de)  
(Fußball)

**Turnerbund Altendorf 1884 e.V.**

Wolfgang Schroth  
Holdenweg 69  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 16 69  
info@tb-essen-altendorf.de  
www.tb-essen-altendorf.de

**TUS Essen-West 1881**

Frank Ritter  
Tel: 02 01 | 76 61 05  
Mail: info@tus81.de  
www.tus81.de  
(Fußball)

**Schachverein Listiger Bauer**

Norbert Petri (1. Vorsitzender)  
Dechenstr. 20  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 33 37  
Mail: vorsitzender@listiger-bauer.de  
www.listiger-bauer.de

**TuRa 86**

Rene Gille (2. Vorsitzender)  
Haedenkampstr. 83  
45143 Essen  
Tel: 01 76 | 83 36 60 79  
Mail: gille87@web.de  
www.tura86.de  
(Fußball)

**Ballfreunde Bergeborbeck**

Peter Peukert  
Sportplatz Hagenbecker Bahn  
45356 Essen  
Tel: 02 01 | 66 22 44  
Mail: kontakt@ballfreunde.de  
www.ballfreunde.de  
(Fußball)

**Bürgerschützenverein  
Altendorf 1760 e.V.**

Heinrich-Strunk-Str. 74a  
45143 Essen  
Detlev Diel  
Tel: 02 01 | 79 37 37  
Mail: info@bsv-essen-altendorf.de  
www.bsv-essen-altendorf.de

# Veranstaltungen und Feste in Altendorf

Das ganze Jahr über gibt es immer wieder gute Gründe, um mit der Nachbarschaft, Freundinnen und Freunden zusammenzukommen und in kleiner oder auch großer Runde schöne Stunden zu erleben ... Neben dem Christuskirchplatz hat sich in Altendorf ein weiterer Festplatz etabliert, der Ehrenzeller Platz. Aber auch an vielen anderen Orten im Stadtteil finden zahlreiche Aktivitäten statt.

## Neujahrsempfang

Gleich zum Jahresbeginn laden die Mitglieder des Bürger-Schützenvereins Altendorf 1760 zum Neujahrsempfang ein.

An diesem Tag verwandelt sich die Aula der Bockmühle in einen Festsaal, in dem sich Bürger, Politiker, Vorstände aus Vereinen des Stadtteils und Umgebung und natürlich Altendorferinnen und Altendorfer tummeln. Dazu gibt es stets ein Rahmenprogramm, sodass einem

vergnüglichen Fest nichts im Wege steht.

## Altendorfer Konzert nach Weihnachten

Zu den musikalischen Höhepunkten des Stadtteils hat sich das „Altendorfer Konzert nach Weihnachten“ entwickelt, dass zumeist am ersten Sonntag im Jahr stattfindet: Seit 40 Jahren treten dort nicht nur Altendorfer Chöre und Orchester auf, sondern auch andere etablierte Musikerinnen und Musiker aus Essen und darüber hinaus.

## Karneval

Dass der Altendorfer nicht „jeck“ sei, behaupten nur diejenigen, die keine Ahnung vom närrischen Geschehen haben: Die „Altendorfer Buben“, die Karnevalsgesellschaft der KAB St. Anna, richtet bereits seit vielen Jahren zu Beginn der Karnevalszeit den ökumenischen Gottesdienst für alle Essener Karnevalisten in St. Mariä Himmelfahrt



aus – dem „Altendorfer Dom“. Später in der Session haben sie ihre eigene Sitzung. Die KG Schultenbusch, die eigentlich zum benachbarten Stadtteil Bochold gehört, zieht es jedes Jahr mit ihrer Kinderkarnevalveranstaltung in die Aula der Gesamtschule Bockmühle.

### **Ehrenzeller Frühling**

Inzwischen gut etabliert und vom Allbau organisiert ist der „Ehrenzeller Frühling“ – eine Osterferienaktion für Kinder und Erwachsene mitten in Altendorf – auf dem Ehrenzeller Platz. Mal-, Spiel-, Bastel- und Fahrradaktionen, Hüpfburg, Büchsenwerfen, Waffeln, Getränke und eine Tombola gehören zum Programm. Außerdem gibt es zahlreiche Info-Stände, an denen sich die Besucherinnen und Besucher zum Beispiel über die Fortschritte bei den verschiedenen Bauprojekten und Baustellen im Stadtteil informieren können.



### **Maibaumfest**

Weiter geht es mit den traditionellen Festen rund um den 1. Mai. Auch hier sind die Schützen wieder aktiv und organisieren das Aufstellen des Maibaums am Siemensplatz und die anschließende Feier auf dem angrenzenden Schulhof.

Für große und kleine Altendorferinnen und Altendorfer ist das Aufstellen des Frühlingsymbols stets ein fester Termin im Kalender. Gespannt schauen alle zu, wie die Männer vom THW den Stamm in die Halterung manövrieren. Beim anschließenden Fest trifft man sich auf ein Bier und eine Wurst und lässt den Tag in gemütlicher Runde ausklingen. Dazu gibt es die passende Musik für gute Stimmung und wer mag, schwingt das Tanzbein. Schließlich heißt es am Abend zuvor schon „Tanz in den Mai“. Für Jungen und Mädchen organisieren die Schützen Spiele und



Foto: stummi 123 / pixelio.de Rittmann



Mitmachaktionen, sodass auch sie ihren Spaß beim Maibaumfest haben.

### **Altendorfer Kultur- und Kinderfest**

Das Altendorfer Kultur- und Kinderfest ist aus zwei verschiedenen Festen, nämlich dem Dorf- und dem Kinderfest, hervorgegangen.

Als zentrales Stadtteilfest lockt es nun alljährlich im September Besucherscharen, vor allem Familien mit Kindern, auf den Ehrenzeller Platz, um miteinander zu spielen und zu feiern.

Veranstalter ist das städtische Kulturbüro, das in Kooperation mit Schulen und Kindergärten, kirchlichen und sozialen Einrichtungen zu einem kulturverbindenden Bühnen- und Mitmachprogramm einlädt.

Kinder aus Altendorfer Kitas und Grundschulen sind die Hauptdarsteller auf der großen Bühne. Sie zeigen hier singend, tanzend und musizierend, was



sie vorher in Kursen und Workshops gemeinsam ausprobiert und gelernt haben.

Aber auch Kulturvereine wie Tanzensembles und Chöre sind gern gesehene und gehörte Gäste auf der Festbühne. Durch das Programm führt mit viel Lust und Laune ein Clown als Moderator und Spaßmacher.

Rings um den einladend gestalteten Platz reihen sich offene weiße Zelte aneinander. Darin gibt es eine Fülle bunter Spiel- und Bastelangebote für Kinder aller Altersstufen sowie leckere Speisen und Getränke aus den Küchen verschiedener Länder.

Während also der Nachwuchs werkelt und wetteifert, machen die Großen es sich an Tischen vor der Bühne gemütlich und genießen ein zwangloses Nachbarschaftstreffen bei Kaffee und Kuchen, Bierchen und Bratwurst oder Börek und Tee.



### Ferienkehraus

Seit mehr als 30 Jahren ist im Sommer der Ferienkehraus der DJK Altendorf 09 der inoffizielle Abschluss der Ferienzeit für den Stadtteil. Dabei kommen nicht nur die aktiven und ehemaligen Sportler des Traditionsvereins zusammen, sondern auch die Vertreter zahlreicher anderer Vereine, der lokalen Politik und die Majestäten der Bürgerschützen. Bei einem sportlichen Rahmenprogramm wird unter den Kastanien neben der Feuerwehrwache oder auf dem Gelände des Altendorfer Tennis-Parks über die vergangenen Ferien erzählt, über sportliche Ziele für die nächste Saison, und über Gott und die Welt. Eine tolle Wiedersehensfeier, nachdem man sich lange sechs Wochen nicht gesehen und gesprochen hat.

### Schützenfeste

Nie gibt es so viele Königinnen und



Könige, Kaiserinnen und Kaiser in Altendorf wie beim Schützenfest, das alle zwei Jahre stattfindet: Gekrönte Häupter aus nahezu allen Stadtteilen, erweisen den Altendorferinnen und Altendorfern dann bei einem Parade-marsch durch den Stadtteil ihre Referenz. Drei Tage lang gibt es Musik, Saus und Braus, bevor beim eigentlichen Königsschießen endlich entschieden wird, wer die Altendorfer Schützen in den kommenden Jahren regiert. Seit kurzem wird zusätzlich noch ein Wettbewerb für alle Altendorfer Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Der Bürgerschützenverein Essen-Altendorf 1760 ist übrigens mit über 250 Jahren der älteste Verein in Stadtteil.

### Spielplatzfeste

Immer mehr Spielplätze befinden sich in den guten Händen und unter den wachsamen Augen von Spielplatzpaten.



In Altendorf sind dies mittlerweile sieben. Mindestens einmal im Jahr können die Paten dort ein Spielplatzfest mit Unterstützung des Spielmobils des Kinderschutzbundes organisieren. Jungen und Mädchen können dabei wie gewohnt über den Spielplatz düsen und finden dort noch zusätzliche Angebote wie eine Hüpfburg sowie zahlreiche kleinere Spiele. Auch das Gesichterschminken ist immer ein Höhepunkt für die Kleinen, die dann als Katzen oder auch Batman auf der Schaukel sitzen. Mütter verkaufen selbstgebackenen Kuchen und frisch zubereitete Leckereien für einen kleinen Obolus, der dann wieder dem Erhalt und der Ausstattung des Spielplatzes zugute kommt. Auch an zahlreichen anderen Plätzen gibt es Feiern, bei denen unsere „Kleinsten“ ganz groß raus kommen. Wann und wo die Feste stattfinden, erfährt man beim Kinderschutzbund.

### Kultur im Laden ...

... das sind Musik und Tanz, Geschichten und Theater mitten im Alltag. Da, wo ansonsten Hemden gewaschen oder Autos repariert werden, wo Schmuck verkauft oder Tee serviert wird, da erklingen Lieder und poetische Texte, bieten Tänzer und Schauspieler Kostproben ihrer schönen Künste dar.

Kunst im Waschsalon oder in der Werkstatt, geht das? Aber sicher! Die Kunst braucht weder eine große Bühne noch schillernde Kostüme, um zu betören und zu begeistern. Sie findet ihr Publikum manchmal auch da, wo keiner es vermutet: auf der Altendorfer Straße. Hier brummt der Verkehr, drängen sich Menschen zwischen Autos und Straßenbahnen, Läden und Lokalen, mischen sich Sprachen und Shisha-Düfte.

Und an einem Abend im Jahr kommt die Kunst zu den Menschen, in die Läden und Lokale und macht – bei freiem Eintritt – das Leben dort noch ein bisschen bunter.

Veranstalter von „Kultur im Laden“ ist das Kulturbüro der Stadt Essen, die künstlerische Leitung hat die Essener Schauspielerin, Sängerin und Konzeptkünstlerin Veronika Maruhn. Und eingeladen sind alle, die sich Kunst nicht nur im Theater- oder Konzertsaal vorstellen können.

### **Altendorfer Gesundheitstag**

Im Mai 2017 fand bereits der dritte „Altendorfer Gesundheitstag“ auf dem Ehrenzeller Platz statt. Rund um das Thema Gesundheit werden Aktionen und Informationsangebote angeboten, wie zum Beispiel Informationen zur Erste-Hilfe für Kinder und Eltern, Blutdruckmessungen, Informationen zu Pflege, Ernährung und Beratung. Ebenfalls gibt es spielerische Angebote für Kinder, bei denen Jung und Alt nicht nur unterhalten werden, sondern auch ihr Wissen zum Thema Gesundheit erweitern können.

Am Gesundheitstag sind zahlreiche Institutionen aus dem Stadtteil beteiligt, unter anderem Kindertagesstätten, Pflegedienste und Verbände. Ein Gewinnspiel bietet attraktive Gewinne für die Besucherinnen und Besucher; jedes Los gewinnt.

Die Veranstaltung hat sich bereits im Stadtteil etabliert.

### **Spielaktionstage Jahnplatz**

In den Oster- und Herbstferien lädt der Jahnplatz zu den Spielaktionstagen ein. Verantwortlich für die Organisation ist in langjähriger Tradition das Jugendamt der Stadt Essen und das Stadtteilbüro BlickPunkt 101. Durch die Beteiligung und das besondere Engagement der örtlichen Vereine ist es jeweils möglich, ein buntes und attraktives Fest für die ganze Familie zu gestalten.

### **Stadtteilweihnachtsmarkt**

In der Vorweihnachtszeit fällt es manchmal schwer, noch ein paar ruhige Stunden zu finden. Da bietet der Altendorfer Stadtteilweihnachtsmarkt auf dem Ehrenzeller Platz eine willkommene Auszeit, zu dem unterschiedlichste Institutionen aus dem Stadtteil an einem Freitag im Dezember einladen. Sie organisieren eine winterliche, gemütliche und liebevoll gestaltete weihnachtliche Atmosphäre. Für viele im Stadtteil soll damit die besinnlichste Zeit des Jahres mit Kerzenlicht und Plätzchenduft, Eisblumen am Fenster, Weihnachtsgeschichten, klirrender Kälte, gebrannten Mandeln, Lebkuchen, Glühwein, Stollen etc. beginnen. Das musikalische Programm gestalten Musikgruppen aus dem Stadtteil, die weihnachtliche Klänge anstimmen. Das gemeinsame Singen lockt den Nikolaus auf den Ehrenzeller Platz, der natürlich auch Geschenke mitbringt. Waffeln, Kuchen, Gegrilltes und der traditionelle AllbauGlühwein sorgen zusätzlich für das leibliche Wohl – und zwar für Groß und Klein.



## Kontakte

**AG Ehrenzeller Platz  
(Koordination für die Feste  
auf dem Ehrenzeller Platz und den  
Stadtteilweihnachtsmarkt)**

Allbau GmbH  
Annette Giesen  
Tel: 02 01 | 22 07-361  
Mail: a.giesen@allbau.de

**Kulturbeauftragte der BV III**

Ute Werner  
Tel: 02 01 | 62 33 28  
Mail: ute.werner@gmx.net

**Kulturbüro der Stadt Essen**

Ulrike Vetter  
Tel: 02 01 | 88-412 07  
Mail: ulrike.vetter@  
kulturbuero.essen.de

**Altendorfer Bürgerverein**

Alfred Breuer  
Tel: 02 01 | 62 13 75  
Mail: info@altendorfer-buergerverein.  
de

**Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Essen e.V.**

Dr. Henning Muth  
Weberplatz 1, 45127 Essen  
Tel: 02 01 | 243 70 92  
Mail: spielmobil@dksb-essen.de  
www.dksb-essen.de

**Bürgerschützenverein  
Altendorf 1760 e. V.**

Heinrich-Strunk-Str. 74a  
45143 Essen  
Detlev Diel  
Tel: 02 01 | 79 37 37  
Mail: info@bsv-essen-altendorf.de  
www.bsv-essen-altendorf.de

**KG Altendorfer Buben**

Uwe Riechert  
Tel: 02 01 | 53 69 39 75  
Mail: kab@altendorfer-buben.de  
www.altendorfer-buben.de

**KG Schultenbusch**

Sebastian Strunz  
Tel: 02 01 | 75 88 50 33  
Mail: kg-schultenbusch@gmx.de  
www.karneval-schultenbusch-essen.de

**Altendorfer Gesundheitstag**

Stadtteilbüro treffpunkt Altendorf  
Ricarda Fischer  
Kopernikusstr. 8  
45143 Essen  
Tel.: 02 01 | 88-683 46  
Mail: ricarda.fischer@amt.68.essen.de

# Musizieren und Tanzen in Altendorf

**Musik in Altendorf:** Vom klassischen Männer- oder Kirchenchor über Trompeten- und Mandolinemusik bis hin zu Rock-, Rap- und Heavy-Metal-Sounds sind alle Variationen im Stadtteil vertreten. Das ist für jeden was dabei – übrigens nicht nur zum Hören, sondern auch zum Mitmachen. Wer eine gute Stimme hat oder ein Instrument spielt, ist in Altendorf gern gesehen – denn Musik lebt vom Mitmachen!

## Chöre und Orchester

Einer der ältesten Chöre in Altendorf ist der „Männergesangsverein Harmonie 1888“, der nun schon seit über 125 Jahren das musikalische Leben in unserem Stadtteil prägt: Das Repertoire

des rund 150 Mitglieder starken Chores, von denen allerdings nur noch rund 41 aktiv sind, reicht vom „Frohen Sängermarsch“ bis zu Schuberts „Deutschen Messe“. Nachwuchsprobleme? „Klar gibt es die“, gesteht Vorsitzender Jürgen



Liedtke ein. Die Menschen singen heute immer noch gerne und sogar gut, wie diverse Casting-Shows und öffentliches „Rudelsingen“ zeigen; „Vielleicht findet der Nachwuchs auch bald wieder den Weg in die etablierten Chöre.

Die Kirchen in Altendorf gelten seit jeher als Schatzkammern für gute Musik: Der Posaunenchor der Christuskirche ist weit über Altendorf hinaus bekannt und spielt bei diversen religiösen und weltlichen Anlässen im Stadtteil. Zu den traditionellen katholischen Kirchenchören hat sich vor kurzem „Via Nova“ (Neuer Weg) gesellt – ein Zusammenschluss vor allem jüngerer Sänger und Musikanten, die sich neuen geistlichen Liedern verschrieben haben.

### **Junge Musik**

Gerade bei jungen Bands lässt sich die Zugehörigkeit zu einem Stadtteil nicht so genau dokumentieren. Eine eigene Szene, die auf Altendorf beschränkt ist, gibt es nicht, ebenso wenig konkrete Festivals.

### **Melodia-Brass-Essen**

Seit fünf Jahren gibt es bereits die Gruppe „Melodia-Brass-Essen“, die sich ganz der Blasmusik verschrieben hat: Gegenwärtig besteht das Ensemble aus 17 Mitgliedern unterschiedlichen Alters, die u. a. Flöte, Klarinette, Trompete, Alt- und Tenorsaxophon, Posaune, Bassgitarre und Schlagzeug spielen. Im Repertoire finden sich verschiedene



*Das „Altendorfer Konzert nach Weihnachten“ gehört zu den renommiertesten Kulturveranstaltungen im Stadtteil*



Rhythmen, von Swing, Samba, Dixie-land, Rock&Roll bis Pop und in der Weihnachtszeit darf natürlich das traditionelle Liedgut nicht fehlen. Die Gruppe ist daher auf Weihnachtsmärkten und Martinsumzügen weit über Altendorf hinaus bekannt. Geprobt wird in Essen-Altendorf an der Helenenstr. 7 in einem neu eingerichteten Musikraum. Die Türen stehen neuen Mitglieder immer offen, elementare Notenkenntnisse sowie 1 – 2 Jahre praktische Instrumentenerfahrung sind jedoch Voraussetzung.

### **Altendorfer Jugend „The New Voice“**

Sie kommen aus verschiedenen Ecken der Erde und doch haben sie etwas gemeinsam, es ist die Freude am Singen und Musizieren. Das Repertoire ist breit gefächert von Gospel bis zu modernen weltlichen Stücken singen sie alles, was



singbar ist. Außerdem kochen sie zusammen und arbeiten an Projekten im und für den Stadtteil und nicht selten darüber hinaus. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit verborgene Talente zu entdecken und durch die Aktivitäten zu entwickeln. Respekt und Toleranz füreinander wird geboten und authentisch gelebt. Jeder ist ein Teil des Ganzen, gewollt und geschätzt – so wie er/sie ist und sein möchte.

### **Saz- und Baglama-Spieler**

Sowohl für Kinder als auch für junge Erwachsene bieten Necdet Köksalan und Engin Filiz zwei Mal wöchentlich im Treffpunkt Altendorf Saz-Unterricht an. Die Saz ist eine türkische Langhals-Laute, mit der vornehmlich traditionelle türkische Lieder gespielt werden. Auch diese Gruppe hat regelmäßige Auftritte bei Festen und Veranstaltungen.



In der Alevitischen Gemeinde werden ebenfalls Kurse für die traditionelle Musik mit einem Langhalsinstrument, der Baglama, angeboten. Dort können Jugendliche und Erwachsene donnerstags und freitags das Baglama-Spielen erlernen und üben.

### **Griechischer Folklore-Tanz & Bouzouki-Unterricht**

Im Treffpunkt Altendorf trifft sich die Gruppe The Greek Orfeas Essen e.V. wöchentlich, um unter der Anleitung von Sakis Ntefoudis griechische Folklore-Tänze zu erlernen. Kinder ab dem 4. Lebensjahr, Jugendliche und Erwachsene vereinen sich aus Liebe zum Tanz und treten auch regelmäßig in vielfältigen, traditionellen Trachten bei Stadtteilstufen auf.

Neu ist übrigens der Bouzouki-Unterricht, welcher von Vasilios Kamariotis im Treffpunkt gelehrt wird. Das 8-saiti-

ge traditionell griechische Instrument gibt die Töne in bekannten Tänzen wie z. B. Syrtaki an, und ist somit nicht aus der Folklore wegzudenken.

### **Sonntagskonzerte am Niederfeldsee**

Seit 2016 setzt sich Johannes Hüttemann, Initiator der ehrenamtlichen Gruppe „Altendorfs Bürger engagieren sich“, nicht nur für die Reinigung der Grünflächen des Krupp-Parks und des Niederfeldsees ein, sondern auch für die Belebung dieser neu geschaffenen Freizeitgebiete.

So organisiert er federführend jeweils im Frühjahr und im Herbst Freiluftkonzerte vor der Kulisse des Niederfeldsees. Das Repertoire reichte bisher von peppiger Blasorchestermusik bis zu Covermusik verschiedenster Stilrichtungen. Der Stadtteil und seine Gäste dürfen gespannt sein auf das, was noch alles im „Köcher“ ist!

## Kontakte

### **MGV Harmonie 1888 e.V.**

Jürgen Liedtke  
Heinrich-Strunk-Str. 29  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 27 14  
Mail: [j.liedtke@unitybox.de](mailto:j.liedtke@unitybox.de)

### **KAB-Chor Essen-Altendorf**

Walter Niggemann  
Tel: 02 01 | 62 50 23  
[www.kab-chor.de.tl](http://www.kab-chor.de.tl)

### **Altendorfer Konzert nach Weihnachten**

Ute Werner  
Tel: 02 01 | 62 33 28  
Mail: [ute.werner@gmx.net](mailto:ute.werner@gmx.net)

### **Saz Gruppe (türkischer Gitarren-Unterricht)**

Necdet Köksalan  
Tel: 01 52 | 07 33 49 05

### **Alevitische Gemeinde Essen e.V.**

Ismael Tatic  
Altendorfer Str. 379  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 815 47 60  
Mail: [akm\\_essen@yahoo.de](mailto:akm_essen@yahoo.de)  
[www.akm-essen.de](http://www.akm-essen.de)

### **The Greak Orfeas e.V.**

Alexandra Penidou Kafalti  
Kopernikusstr. 8  
45143 Essen  
Tel: 01 62 | 9237956  
[thegreakorfeas@gmail.com](mailto:thegreakorfeas@gmail.com)

### **Altendorfer Jugend – The New Voice**

Julius Wermter  
Helenenstr. 7  
45143 Essen  
Tel: 01 57 | 58 26 82 44  
[altendorfer-jugendtnv@outlook.de](mailto:altendorfer-jugendtnv@outlook.de)

### **Melodia Brass Essen-West**

Julius Wermter  
Helenenstr. 7  
45143 Essen  
Tel: 01 57 | 58 26 82 45  
[werm.julius@gmail.com](mailto:werm.julius@gmail.com)

### **Konzert am Niederfeldsee**

Johannes Hüttemann  
Tel: 02 01 | 62 09 09  
Mail: [johanneshuettemann@t-online.de](mailto:johanneshuettemann@t-online.de)  
[www.sauberesaltendorf.de](http://www.sauberesaltendorf.de)

# Kunst und Kultur in Altendorf

Kulturelle Vielfalt ist in Altendorf nicht nur an Menschen mit unterschiedlicher Herkunft geknüpft. Der Stadtteil kann seine industrielle Vergangenheit nicht leugnen. So stammen die Kirchen St. Anna, St. Mariä Himmelfahrt und die Christuskirche aus der industriellen Gründerzeit. Und wo früher Fabrikgebäude dominierten, ist heute der Krupp-Park mit weiten Grünflächen entstanden. Altendorf befindet sich im steten Wandel und das drückt sich auch gerade auf kultureller Ebene aus.

Für Kunst und Kultur bieten sich im Stadtteil zahlreiche Plattformen, seien es Pfarrsäle, Aulen oder Treffpunkte, wie dem „Treffpunkt Altendorf“ – es gibt genügend Gelegenheiten Lesungen oder Konzerten zu lauschen. Im Jugendbibliothekszentrum und der katholischen Bücherei werden Bücherwürmer stets fündig und können sich auf angeregte Gespräche mit den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freuen.

Neben dem Kulturfest in Altendorf findet in regelmäßigen Abständen die Altendorfer Kulturwoche mit Bücher-Flohmarkt, Tanz-Workshops, Figurentheater, Orgelkonzerten und vielem mehr statt.

## Bibliotheken

Im Jugendbibliothekszentrum Altendorf gibt es für alle Altersgruppen – auch für Erwachsene – eine umfangreiche Medienauswahl in großzügigen Räu-



men, die speziell auf das Interesse von Kindern und Jugendlichen ausgelegt sind.

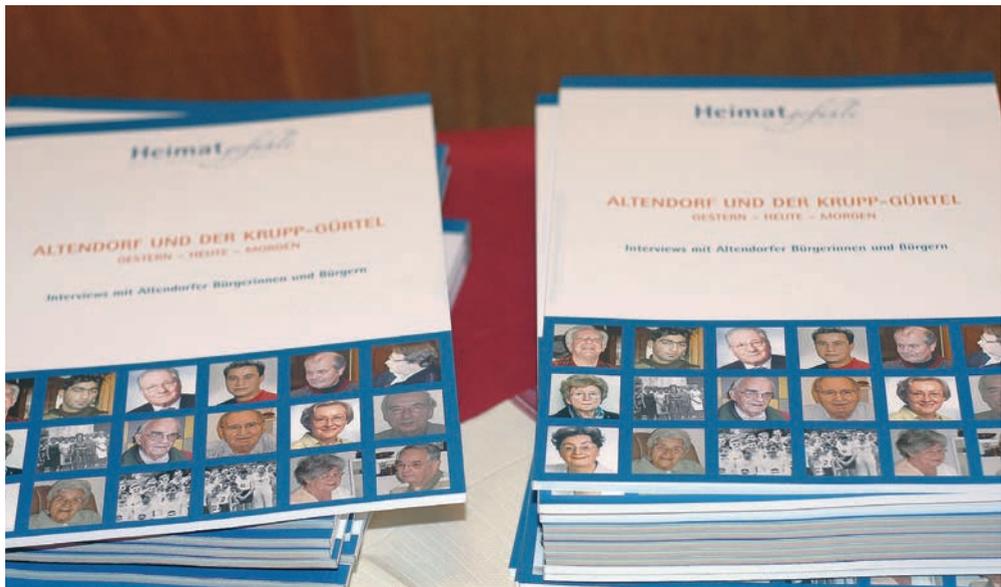
Am Vormittag stöbern meist Jungen und Mädchen aus Schulen und Kinder-einrichtungen durch die Bücherregale. Klassenführungen und -besuche, Leseveranstaltungen u. ä. können so ganz individuell und ungestört stattfinden.

Für erwachsene Leserinnen und Leser steht ein aktuelles Angebot von Romanen und Ratgeberliteratur zur Verfügung. Medien aus einer anderen Stadtteilbibliothek oder der Stadtbibliothek können auch bequem in die Altendorfer Zweigstelle bestellt werden. Dort gibt es folgende Medien: Bücher

zur Unterhaltung und zum Lernen mit Spaß, Comics und viele Mangas, Musik-CDs, Hörbücher, DVDs, CD-ROMs, PC-Spiele und auch andere Spiele.

Außerdem gibt es einen PC zum Erstellen und Drucken von Schriftstücken. Neu in der Bibliothek ist die Ausleihe eines speziellen Baukastens zum anschaulichen Bauen von Brücken für Schulen.

Am Wochenende geöffnet hat die Katholische Öffentliche Bücherei der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt, in der man Belletristik, Sach- und religiöse Bücher finden kann.



## Interkulturelle Ecke im Jugendbibliothekszentrum

Seit 2011 gibt es im Jugendbibliothekszentrum eine interkulturelle Ecke. Dort findet man zu unterschiedlichen Religionen und Kulturen verschiedene Informationsmaterialien, Spiele, Bücher, Dinge zum Anfassen wie z. B. einen Gebetsteppich oder ein Kreuz. Viele Sachen davon können sowohl von Kitas als auch von Schulen genutzt werden, um den Kindern die kulturelle Vielfalt näherzubringen. Es ist auch möglich, vor Ort mit den Materialien zu arbeiten.

## Kinderstadtteilkarte

In 2011 haben Kinder der Bodelschwingschule, der Grundschule an der Heinrich-Strunk-Str. und der Hüttmannschule gemeinsam mit lokalen Akteuren und dem Amt für Geoinformation der Stadt Essen eine Altendorfer Kinderstadtteilkarte erstellt.



Ziel war es, alle wichtigen Punkte für Kinder, wie z. B. Spiel- und Bolzplätze, Sportvereine und Ampeln zum sicheren Überqueren von Straßen zu markieren. Die Karte wurde im Schulunterricht genutzt und an viele Eltern verteilt. In 2017 wird die Altendorfer Kinderstadtteilkarte in Kooperation mit dem Offenen Ganztage der Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße und einem Schulsozialarbeiter von SJD – Die Falken aktualisiert und neu gedruckt.

## Krippenspiel

Ein besonderes Ereignis in der Vorweihnachtszeit ist das Krippenspiel, welches die Familie Lindemeier seit Jahren in liebevoller Kleinarbeit in Szene setzt. Bis Februar gestalten sie biblische Szenen. Zwischen Weihnachten und Silvester halten Gemeindemitglieder die sogenannte Stallwache ab. Bei der Umsetzung versucht Familie Lindemeier stets aktuelle Themen, die den Stadtteil betreffen, miteinzubeziehen. Die verschiedenen Gruppen unter einen Hut zu bringen, ist das Ziel. Das multikulturelle Miteinander spielt in Altendorf stets eine Rolle, sei es im Alltag, in der KiTa oder eben in der Religion.

## Theater

Für alle Freundinnen und Freunde des Theaters ist die Laienspielgruppe (LSG) ein Geheimtipp. Seit 1991 studiert diese Gruppe junger Erwachsener jährlich ein



*Die Laienspielgruppe Altendorf ist seit 1991 aktiv.*

neues Stück ein, dass sie im November und Dezember aufführen. Dabei sind in den Jahren nicht nur die Kulissen im Marienheim immer aufwändiger geworden, sondern auch das Publikum stetig gewachsen. Die Truppe spielt vornehmlich Komödien.

### **Geschichtskreis im Lädchen**

Historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger setzen sich mit der Vergangenheit des Stadtteils und der Stadt Essen auseinander und treffen sich dazu beim Geschichtskreis einmal monatlich am 2. Mittwoch des Monats von 15 – 17 Uhr im Lädchen, Altendorfer Str. 391.

## Kontakte

### **Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Bürgerverein Altendorf**

Ute Werner  
Nöggerathstr. 65  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 33 28  
Mail: ute.werner@gmx.net

### **Jugendbibliothekszentrum Altendorf (ehem. Stadtteilbibliothek)**

Silke Knuth  
Ohmstr. 30  
54143 Essen  
Tel: 02 01 | 88-423 20  
Öffnungszeiten:  
Mo: 13:00 – 18:30 Uhr  
Di und Do: 13:00 – 16:30 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten können  
Schulen und Kindereinrichtungen  
nach Terminabsprache das Jugend-  
bibliothekszentrum nutzen.

### **Katholische Öffentliche Bücherei St. Mariä Himmelfahrt**

Ehrenzeller Str. 34  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 11 26  
Öffnungszeiten:  
Sa: 10:30 – 12:00 Uhr  
So: 10:15 – 11:00 Uhr

### **Laienspielgruppe Essen Altendorf**

Marienheim, Pfarrsaal von St. Mariä  
Himmelfahrt  
Schmitzstr. 8  
45143 Essen  
Mail: lsg-altendorf@online.de

### **Geschichtskreis**

Renate Freitag  
Altendorfer Str. 391  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 50 87  
jeden 2. Mittwoch im Monat  
um 15:00 Uhr

# Kirchen und Gemeinden in Altendorf

In Altendorf lebt nicht nur das Miteinander der Kulturen, sondern auch das Miteinander der Religionen. Die Gemeinden öffnen sich zunehmend in den Stadtteil und haben stets ein offenes Ohr für die Menschen.

Die unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden in Altendorf sind miteinander im Gespräch und beteiligen sich engagiert am Stadtteilleben – zum Teil mit gemeinsamen Aktionen.

## Evangelische Kirche

Rings um die Christuskirche, die zur Evangelischen Luthergemeinde gehört, pulsiert das Leben. Der vor einigen Jahren umgestaltete Christuskirchplatz ist mit seinem Spielplatz, dem Wasserspiel, der großen Freifläche und den Bänken ein beliebter Treffpunkt für Mütter mit Kindern, Senioren und Jugendliche. Besonderes Highlight ist die stimmungsvolle Beleuchtung. Die Christuskirche wurde umfassend saniert und renoviert, zusätzlich gefördert durch den Essener Konsens und das



Foto: Adrian Köring | fotogen



Programm „Soziale Stadt“. Ende 2012 feierte die evangelische Luthergemeinde die Neueröffnung ihrer Kirche. Der neue Altarraum ist besser mit der Gemeinde verbunden und auch Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen können nun ungehindert am Abendmahl teilnehmen.

### **Freikirchliche Gemeinde**

Die freikirchliche Gemeinde ist die zweite evangelische Gemeinde im Stadtteil und besteht seit Ende der 60er Jahren. Ihre Aktivitäten und Gottesdienste spielen sich im Gemeindezentrum Altendorf und dem Gospelzentrum ab.

### **Katholische Kirche**

Die Kirchen St. Mariä Himmelfahrt und St. Clemens Maria Hofbauer wurden in der Großpfarrei St. Antonius zusammengefasst. Im Altendorfer Dom, wie St. Mariä Himmelfahrt gern genannt wird, feiert inzwischen auch die indische Gemeinde in Essen am 1. Sonntag im Monat ihre Gottesdienste. Die polnische katholische Gemeinde hat in St. Clemens Maria Hofbauer ihren neuen Gemeindegarten gefunden – doch auch deutschsprachige Gottesdienste finden dort weiterhin statt. Das Gebäude an der Hirtsieferstraße beherbergt also zwei Gemeinden unter einem Dach. Die Absprachen und die Aufteilung zwischen den Gläubigen funktionieren gut, es gibt



bereits gemeinsame Veranstaltungen wie etwa die „Nacht der Begegnung“.

### **Alevitische Gemeinde**

Die alevitische Gemeinde ist fest im Stadtteil verankert und wird auch über die Stadtteilgrenzen hinaus genutzt. In ihrem Zentrum findet nicht nur das Gemeindeleben statt, sondern es ist auch ein Treffpunkt und eine Anlauf-

stelle für Jung und Alt. Die Aleviten gehen offen mit ihrem Glauben um und informieren gerne darüber.

Das Zentrum dient als Freizeit- und Bildungsstätte, aber auch als Bindeglied zwischen Behörden und Migranten.

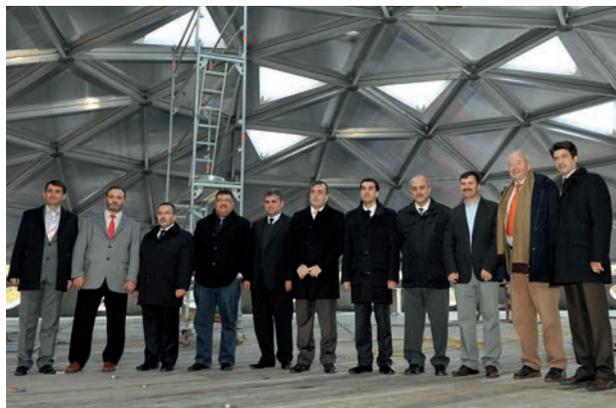
Es ist täglich geöffnet für Menschen aller Nationalitäten, Glaubensrichtungen und ethnischen Zugehörigkeiten. Hier gibt es vorwiegend Freizeitangebote für Jugendliche wie Musik-, Tanz- und Bildungskurse.

Aber auch Filmabende, regelmäßige Frauenfrühstücke oder gemütliches Zusammensein im Café sind in der alevitischen Gemeinde möglich. Gemeindemitglieder möchten vor allem die Kommunikation und Offenheit und das Verständnis einzelner Kulturen untereinander fördern und kooperieren deshalb mit vielen Essener Institutionen.

### **D.I.T.I.B. Gemeinde**

Eine weitere Gemeinde, die sich in Altendorf schon lange heimisch fühlt, ist die DITIB Gemeinde, deren Gemeindeleben zurzeit noch in der kleinen Moschee an der Helenenstraße stattfindet.

Da das Hinterhofgebäude aber zu klein für die Gemeinde geworden ist, begann sie mit dem Neubau der Merkez-Moschee an der Ecke Nöggerathstr. / In der Hagenbeck.



*Blick in die Kuppel der neuen Moschee in Altendorf*

### **Weitere religiöse Gemeinschaften:**

Altendorf ist ein sehr bunter Stadtteil. Dies spiegelt sich auch in der Vielfältigkeit der religiösen Gemeinschaften wider; von der afghanischen bis hin zu weiteren islamischen Vereinen.

Alle Kirchen und Gemeinden bieten ein vielfältiges Bildungs- und Freizeitangebot an.

## Kontakte

### **Evangelische freikirchliche Gemeinde**

Haedenkampstr. 30  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 04 99  
Mail: [info@gza-online.de](mailto:info@gza-online.de)  
[www.gza-online.de](http://www.gza-online.de)

### **Evangelische Kirchengemeinde**

Wolfgang Knopp  
Altendorfpplatz 11  
45144 Essen  
Tel. 02 01 | 74 26 29  
[wolfgang.knopp@versanet-online.de](mailto:wolfgang.knopp@versanet-online.de)

Herrmann Walter  
Helenenstr. 45  
45413 Essen  
Tel: 02 01 | 62 05 44  
Mail: [herrmann.walter@t-online.de](mailto:herrmann.walter@t-online.de)  
[www.evkla.de](http://www.evkla.de)

### **Kath. Kirchengemeinde**

#### **St. Mariä Himmelfahrt**

Gerhard Welp  
Helenenstr. 7  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 11 26  
Mail: [St.Mariae-Himmelfahrt.Essen-Altendorf@bistum-essen.de](mailto:St.Mariae-Himmelfahrt.Essen-Altendorf@bistum-essen.de)

Kontaktstelle

St. Clemens Maria Hofbauer  
Hirtsieferstr. 13, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 01 80

### **Katholische Arbeitnehmerbewegung**

#### **St. Anna**

Gisela Groß  
Tel: 02 01 | 62 12 52  
Mail: [g.gross.essen@gmx.de](mailto:g.gross.essen@gmx.de)

**Alevitische Gemeinde Essen e.V.**

Ismael Tatik  
Altendorfer Str. 379  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 815 47 60  
Mail: [akm\\_essen@yahoo.de](mailto:akm_essen@yahoo.de)  
[www.akm-essen.de](http://www.akm-essen.de)

**DITIB Türkisch-Islamische-Union e.V**

Helenenstr. 37  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 37 31 oder  
01 77 | 231 82 33  
Mail: [info@ditib-emc.de](mailto:info@ditib-emc.de)  
[www.ditib-emc.de](http://www.ditib-emc.de)

**Islamischer Verein der in Essen  
lebenden afghanischen Mitbürger e.V.**

Hüttmannstr. 92  
45143 Essen

**Islamische Elterninitiative**

Yakup Kahraman  
Haus-Berge-Str. 50  
45143 Essen  
Tel: 0163 | 6640069

**Muslimischer Kulturverein e.V.**

Haus-Berge-Str. 52  
45143 Essen

# Der Ehrenzeller Platz

Der Ehrenzeller Platz ist ein wichtiger Beitrag der Stadtteilerneuerung für Altendorf, ist Veranstaltungsort für zahlreiche Aktivitäten durchs ganze Jahr, ist Marktplatz sowie aufgrund seiner neuen Aufenthaltsqualität Begegnungsort für alle im Stadtteil. Auch das Bistro auf dem Platz trägt mit seinen Angeboten hierzu bei.

Seit Ende 2012 steht den Altendorfer Bürgerinnen und Bürgern der Ehrenzeller Platz als Marktplatz wieder zur Verfügung, um sich mit frischem Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch zu versorgen. Es wird aber auch preiswerte Bekleidung angeboten. Den Marktleute steht auf dem insgesamt 5000 m<sup>2</sup> großen

Gelände die gleiche Fläche wie zuvor zur Verfügung, aber alles ist jetzt trotzdem kompakter und besser aufeinander abgestimmt.

Mit der Eröffnung durch den Essener Oberbürgermeister endete ein städtebauliches Projekt, das bereits 2006 begann. Damals gewann das Planungs-





büro Davids/Terfrüchte und Partner (DTP) den Gestaltungswettbewerb, an dem sich insgesamt zehn Architekten beteiligt hatten.

### Der Mensch steht im Mittelpunkt

„Bei unserem Konzept für diesen Platz – und nicht nur in diesem Fall – stehen der Mensch und seine Bedürfnisse seit jeher im Vordergrund“, erklärte Ideen-

geber Friedhelm Terfrüchte. Schon deshalb erachteten es die Planer aus Essen-Werden als völlig normal, den Umbau von der ersten Sekunde an persönlich zu betreuen, mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern in Altendorf einen neuen attraktiven Verweilort zu schaffen. Insofern wurden abseits der Funktionalität des Platzes auch Elemente für Sport und Spaß eingeplant – z. B. eine Kletterwand und ein Wassertisch, an denen Kinder herrlich spielen und spritzen können. So konnte letztlich auch das Ziel erreicht werden, einen neuen Treffpunkt in Altendorf zu schaffen.

Die Rasterung des Platzes gibt ihm Struktur, das ist bestens bei den spielenden Kindern zu sehen, die nachmittags den Markt beleben. Sie nutzen die in den Asphalt eingelassenen Begrenzungslinien als Spielfeldränder.



Foto: Norbert Rittmann



Bei den zahlreichen Veranstaltungen – Stadtteilweihnachtsmarkt, Altendorfer Kinderfest, Gesundheitstag, Theateraufführungen und vielem mehr – die der Ehrenzeller Platz seit seiner Eröffnung gesehen hat, merkt man deutlich, dass die Altendorferinnen und Altendorfer stolz auf „ihren“ Platz sind. Hier hat sich vieles zum Besseren gewendet, die offene Struktur schafft Sichtlinien und nimmt Ängste.

Wichtiger Anlaufpunkt auf dem Markt ist das „Ehrenzeller Bistro“ unter der Leitung der NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH. Es bietet Kaffee, Kuchen, kleine Speisen und natürlich das „Ehrenzeller Stückchen“ an. Das ist ein Schokomuffin des Mädchentreffs „Perle“, das im Rahmen eines Back- und Ideenwettbewerbs der Altendorfer Bürgerinnen und Bürger den ersten Platz belegt hat.

Seit 2015 bereichert eine weitere Einrichtung den Ehrenzeller Platz: Das Young\*, ein offener Treff für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 14 Jahren, das vom Verein für Kinder und Jugendarbeit betrieben wird.

### **Ein Angebot rund ums Fahrradfahren für Altendorf**

Im Zusammenhang mit der Anbindung Altendorfs an das Radtourismusnetz hat die NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH mit Unterstützung des Stadt-



teilprojektes Altendorf und dem JobCenter Essen den RadLaden Altendorf als einen dafür wichtigen Baustein entwickelt.

Der Ladenleiter Eric Asmussen und sein Team bieten neben neuen und gebrauchten Fahrrädern, Zubehör zu erschwinglichen Preisen auch die Reparatur von Fahrrädern an.



Seit Frühjahr 2010 gibt es in Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern im Stadtteil Aktionen vom Radfahrkurs bis zum Technikcheck. Außerdem können Fahrräder ausgeliehen werden.

### **Lesen auf dem Ehrenzeller Platz**

In Büchern stöbern, sie mitnehmen, eigene Bücher hineinstellen, jeder wie er will und das völlig kostenlos ... dies ist seit November 2013 durch den von RWE gesponserten Bücherschrank auf dem Ehrenzeller Platz möglich

### **AG Ehrenzeller Platz**

Die Arbeitsgruppe hat sich zusammengeschlossen, um die Feste, Veranstaltungen und Events, die auf dem Ehrenzeller Platz stattfinden, zu koordinieren und zu ermöglichen, dass der Platz von verschiedensten Gruppen und Institutionen belebt und genutzt werden kann.

### **Treffpunkt für Altendorf**

Seit Ende 2014 hat die Allbau GmbH, Essens größter Wohnungsanbieter, ihren AllbauPunkt für Altendorf, Bochohd und Ostviertel in die Hüttmannstraße 11 am Ehrenzeller Platz verlegt. Hier stehen Ansprechpartner des verantwortlichen AllbauKundenteams, AllbauSozialmanager und die für die drei Stadtteile zuständigen Hausmeister zu festen Sprechzeiten zur Verfügung. Etwas



Besonderes ist der Gemeinschaftsraum im AllbauPunkt, der vor allem vom AllbauSozialmanagement vor Ort mit Leben gefüllt wird. Er soll dem Austausch der MieterInnen untereinander dienen, kann für gemeinsame Aktivitäten im Stadtteil, für Informationsveranstaltungen jeglicher Art wie auch für kleinere Familienfeiern genutzt werden und soll somit auch die Nachbarschaft bzw. das Leben im Stadtteil stärken. Ergänzt wird dies durch attraktiv gestaltete Schaufenster mit regelmäßig interessanten Neuigkeiten aus Altendorf und Umgebung.

## Kontakte und Öffnungszeiten

### **Marktzeiten**

Der Ehrenzeller Markt ist geöffnet:

Mi: 8:00 – 13:00 Uhr

Sa: 8:00 – 13:00 Uhr

### **AG Ehrenzeller Platz**

Annette Giesen (Allbau GmbH)

Tel: 02 01 | 220 73 61

Mail: [a.giesen@allbau.de](mailto:a.giesen@allbau.de)

### **Young\*-Sport.Spiel.Schule**

Ann-Christin Vitzhum

Hüttmannstr. 11

45143 Essen

Tel: 02 01 | 43 04 91 80

Mail: [young@vkj.de](mailto:young@vkj.de)

[www.vkj.de](http://www.vkj.de)

Mo, Di und Do: 14:00 – 17:00 Uhr

Fr: 14:00 – 16:30 Uhr

### **AllbauPunkt am Ehrenzeller Platz**

Hüttmannstr. 11

45143 Essen

# Die Altendorfer Geschäftswelt

Durch die Rückkehr von Thyssen-Krupp nach Essen wurden die Innenstadt und der Stadtteil Altendorf enger miteinander verbunden. Berthold-Beitz-Boulevard und Krupp-Park setzen heute attraktive Akzente für den Stadtteil Altendorf.

NOWEDA, die alteingesessene Apothekengenossenschaft mit stetem Wachstum, ist gleichzeitig wichtiger Arbeitgeber in Altendorf.

Im Krupp-Gürtel an der Haedenkampstraße wurde das Kronenberg-Center mit über 20 Fachgeschäften gebaut. In 2017 entsteht auf dem ehemaligen Real-Gelände das Quartier WEST mit weiteren Supermärkten, einem Möbel-

haus und einem Motel. Man findet in Altendorf aber auch kleinere und mittlere Unternehmen, vor allem im handwerklichen Bereich – wie Schreinereien, Goldschmieden, Metzgereien, Floristik-Unternehmen, Friseure, Änderungsschneidereien oder eine kleine Firma, die aus Grubenhandtüchern „Pottlappen“ und andere Ruhrgebiets-souvenirs fertigt.





Foto: Adrian Köring | fotogen

Auch die typischen Ruhrgebietskneipen sind noch in Altendorf zu finden und werden ergänzt um die ein oder andere türkische Teestube.

### Die Altendorfer Straße

Wie vieles in Altendorf ist auch die Hauptschlagader des Stadtteils im Umbruch: An allen Ecken wurde mit dem Ziel gebaut, die Bundesstraße den Bedürfnissen der Anwohnenden, aber auch jenen der Verkehrsteilnehmenden anzupassen.

Alles in allem ist die Altendorfer Straße zu einem Sinnbild des Stadtteils geworden: Hier ist „MultiKulti“ mehr als deutlich zu erkennen. Das zeigt sich

zum Beispiel in der „Gourmetmeile“ – hier gibt es deutsche Bäckereien neben italienischen Pizzerien, türkischen oder libanesischen Schnellimbis- sen, griechischen und afghanischen Restaurants und Lebensmittelgeschäfte verschiedenster Nationalitäten. Durch den Umbau der Altendorfer Straße wurde die Aufenthaltsqualität für Fußgängerinnen und Fußgänger deutlich gesteigert, Cafés/Restaurants sind angeregt, den neugeschaffenen Platz für Außengastronomie zu nutzen.

# Engagiert für Altendorf

Es ist immer einfach zu meckern, wenn einem etwas nicht passt. Aber noch viel einfacher und vor allem schöner ist es, Dinge einfach anzupacken, um sie zu ändern. In Altendorf gibt es jede Menge engagierter Menschen von Jung bis Alt, die sich für ihren Stadtteil einsetzen und dafür sorgen, dass nicht nur das Zusammenleben, sondern auch das äußere Erscheinungsbild Stück für Stück schöner wird.

## Altendorfer Bürgerverein e.V.

Der Altendorfer Bürgerverein ist 2015 aus dem „Bürgerverein Essen-Altendorf e.V.“ und der „Initiative Altendorf e.V.“ entstanden. Ziel des Vereins ist es, sich für den Stadtteil einzusetzen und Themen des Stadtteils aufzugreifen.

Dazu arbeitet er eng mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammen, um Anliegen Einzelner geschlossen vorzubringen.

Mit ihren mehr als 190 Mitgliedern hat der Einsatz des Vereins bereits ein ganz

*Auf Initiative des „Altendorfer Bürgervereins“ wurde der Bahntunnel an der Nöggerathstr. durch Graffiti-Künstler Pascal Maßbaum umgestaltet.*



besonderes Gewicht. Um seine Anliegen publik zu machen und immer wieder für Aufmerksamkeit zu sorgen, wendet er sich auch an die lokale Presse. Bei allen Aktivitäten lautet das Motto: „Initiative besteht nicht darin, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt.“ Helfende Hände sind jederzeit willkommen: Wer sich für Altendorf engagieren möchte, kann zwanglos mitmachen ...

### **Spielplatzpatinnen und -paten**

Saubere Baumbeste sind ein Beitrag zum hübschen Erscheinungsbild eines Stadtteils. Wo es sauber ist, hält man sich gern auf. Das gilt auch und insbesondere für Spielplätze. Schließlich möchten Eltern nicht, dass ihre Kleinen unerwartet in etwas reinfassen oder sich verletzen. Deswegen setzen sich engagierte Spielplatzpaten dafür ein, dass alles ordentlich ist und Jungen und Mädchen ungestört spielen können. In Altendorf gibt es insgesamt 20 öffentliche Spielplätze, von denen 17 besetzt sind. Doch Paten schauen nicht nur nach dem Rechten, sondern organisieren oft auch Spielplatzfeste und setzen sich dafür ein, dass neue Spielgeräte angeschafft oder alte instand gesetzt werden. Für einige Spielplätze gibt es noch keine Paten. Bei Interesse kann man sich an das Kinderbüro der Stadt Essen wenden, das über Spielplätze ohne Patenschaft Auskunft geben kann.



### **Altendorfs Bürger engagieren sich**

Mit dem Krupp Park ist eine schöne Oase zwischen Altendorf und der Innenstadt entstanden. Der Park wird rege genutzt und wie so oft, schaffen es viele nicht, ihren Müll nach einem schönen Tag im Freien vernünftig zu entsorgen. Damit dieser Zustand aber gar nicht erst einreißt, sind die Altendorfer Johannes Hüttemann und Werner Pfeiffer aktiv geworden und riefen die „engagierten Bürger“ ins Leben. In Kooperation mit Grün & Gruga, der Stadt Essen und den Entsorgungsbetrieben Essen ziehen je fünf bis sechs engagierte Altendorferinnen und Altendorfer mit Greifzangen, Eimern und Kehrwagen durch den Krupp-Park, die Grünanlage des Niederfeldsees, entlang des Rad- und Wanderweges und über den Jahnplatz. Dort wird jeglicher Müll gewissenhaft eingesammelt. Auch die Verbindungswege zum

Park werden von ihnen sauber gehalten. Dabei ist ihnen die direkte Ansprache der Menschen wichtig, um sie nachhaltig zur Sauberkeit im Park zu motivieren.

Ihr Engagement zeigt eine erstaunliche Wirkung: Seit sie regelmäßig im Einsatz sind, achten Besucherinnen und Besucher des Parks verstärkt darauf, ihren Müll wegzuräumen. Für die engagierten Bürgerinnen und Bürger ein schöner Erfolg. Doch rasten wollen sie deswegen nicht. Unermüdlich setzen sie ihren Einsatz fort und werben stets um weitere Anwohnende, die mit anpacken. Denn schließlich wollen sie ihren Stadtteil sauber halten und auch die neu gewonnenen grünen Oasen der Erholung sollen so attraktiv bleiben, wie sie jetzt sind.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Hüttmannschule engagieren sich für den Niederfeldsee.



### **„Engagierte Kids“**

Doch auch junge Menschen setzen sich für ihren Stadtteil ein. So sind die „engagierten Mädchen“ – allesamt libanesischer Herkunft – in Altendorf sehr aktiv. Die Mädchen sind in der Regel zu acht oder zehnt. Ziel aller Aktivitäten der „engagierten Mädchen“ ist es, sich aktiv für ein friedliches Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen und für Toleranz und Vielfalt in Altendorf einzusetzen.

### **Ehrenamt Agentur Essen e.V.**

Die Ehrenamt Agentur Essen e.V. arbeitet in Altendorf eng mit dem Mehrgenerationenhaus und der Wohnbau eG zusammen und bietet die Begleitung für Senioren an, die in Wohnungen der Wohnbau eG wohnen. Freiwillige besuchen regelmäßig ältere Menschen, die sich dies wünschen und sich über gemeinsame Unternehmungen, Gespräche oder Vorlesenachmittage freuen. Die Begleiterinnen und Begleiter werden vom Mehrgenerationenhaus betreut. Wer Interesse an regelmäßigen Besuchen hat oder selbst ehrenamtlich tätig werden möchte, kann sich an die Ehrenamt Agentur wenden.

### **Urban Gardening**

Urban Gardening – was ist das eigentlich? Man kann es als Gärtnern in der Stadt übersetzen. Städtische Flächen



werden von Bürger/-innen und Anwohner/-innen als öffentliche Gärten genutzt. Die Idee dahinter ist, gemeinsam zu Gärtnern – also Nutzpflanzen wie z. B. Karotten, Salat, Bohnen, Kartoffeln, Erdbeeren, Himbeeren und vieles mehr anzubauen und anschließend gemeinsam zu ernten. In Altendorf gibt es bereits zwei Gemeinschaftsgärten: den Lorengarten, hinter Penny in der Kopernikusstraße, und den Garten an der Weuenstraße. Wer Lust hat kann einfach hingehen und mitmachen. Helfende Hände werden immer gebraucht.

Außerdem gibt es zwei besondere Gärten im Lichterweg. Dort haben die Kindertageseinrichtung St. Clemens Maria Hofbauer und die Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße in Kooperation mit der Wohnungsge-

senschaft Essen-Nord jeweils die Patenschaft für eine ehemalige Spielplatzfläche übernommen. Die Kinder und Schüler/-innen gärtnern dort ebenfalls.

## Kontakte und Ansprechpartner

### **Altendorfs Bürger engagieren sich**

Johannes Hüttemann

Tel: 02 01 | 62 09 09

Mail: johanneshuettemann@  
t-online.de

### **Altendorfer Bürgerverein**

Alfred Breuer

Tel: 02 01 | 62 13 75

Mail: info@altendorfer-buergerverein.  
de

### **Ehrenamt Agentur Essen e.V.**

Bredeneyer Str. 6b

45133 Essen

Tel: 02 01 | 839 149 0

Fax: 02 01 | 839 149 90

Mail: info@ehrenamtessen.de

### **Engagierte Mädchen**

Stefan Schömann

c/o Treffpunkt Altendorf

Kopernikusstr. 8

45141 Essen

Tel: 02 01 | 88-511 64

Mail: stefan.schoemann@jugendamt.  
essen.de

### **Kinderbüro der Stadt Essen (Spielplatzpatenschaften)**

Rathaus, Porscheplatz 1

45127 Essen

Tel: 02 01 | 88-885 45

### **Lorengarten**

Lorengarten - Gemeinschaftsgarten,

Kopernikusstr. / Ohmstr.

(Zugang über den Supermarkt-  
Parkplatz),

Mail: lorengarten@posteo.de,  
jeden 1. Mittwoch ab 19 Uhr

# Treffpunkte in Altendorf

Orte, die man aufsuchen kann, um zu reden, andere Menschen zu treffen, und Kaffee zu trinken; Orte, zu denen man geht, um kreativ zu sein, um sich für den Stadtteil zu engagieren oder um Probleme und Sorgen zu besprechen: All das findet man in Altendorf.

## Treffpunkt Altendorf

Das Gebäude in der Kopernikusstraße ist Treffpunkt und Beratungszentrum in einem: Die Cafeteria im Erdgeschoss bietet die Möglichkeit zur Kommunikation und wird von den Bürgerinnen und Bürgern zum Austausch untereinander, aber auch zum Dialog mit den Verantwortlichen aus Verwaltung und Institutionen genutzt.

Zahlreiche Gruppen nutzen den Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten. Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten können die Räumlichkeiten, dann in Eigenregie, genutzt werden: von der Tanzgruppe bis hin zum Arbeitskreis treffen sich dort engagierte Altendorferinnen und Altendorfer jeglicher Altersstufe. Zusätzlich bieten unterschiedliche



*Der Treffpunkt Altendorf – zentrale Anlaufstelle für den Stadtteil*

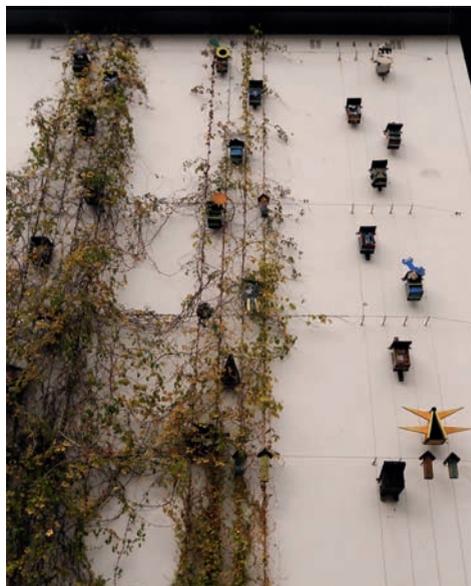


*links: Die Außenfassade des Treffpunkts ist mit zahlreichen Nistplätzen für Vögel versehen. oben: Treffpunkt Mittagstisch im Erdgeschoss.*

Institutionen stundenweise ihre Beratung und Informationen zu vielen Lebensfragen an. Die Angebote im Treffpunkt sind somit sehr umfangreich; für alle ist etwas dabei.

### **„BlickPunkt 101“**

Eine wichtige Anlaufstelle ist der „BlickPunkt 101“ in der Haus-Berge-Str. 101, der in 2011 von der Allbau GmbH, dem Diakoniewerk Essen und der Stadt Essen in Kooperation eröffnet wurde. Das Stadtumbaubüro vereint zahlreiche Institutionen, Förderer und Ehrenamtliche, die unter einem Dach zusammenarbeiten. Gerade für die in diesem Bereich in großer Anzahl lebenden Menschen mit Migrationshintergrund



soll der „BlickPunkt 101“ die Möglichkeit bieten, in die Stadtteilarbeit eingebunden zu werden.

Wer noch gar nicht weiß, wer eventuell für die Lösung seines Problems zuständig ist, kann im „BlickPunkt 101“ die entsprechenden Informationen erhalten: Hier werden die Anfragen vorsortiert und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet, die nicht unbedingt auf dem Gebiet des Stadtteils zu finden sein müssen.

Der „BlickPunkt 101“ ist darüber hinaus aber auch das Forum, in dem die vielfältigen Maßnahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ kommuniziert werden.

*Wichtige Informationsstelle für den Stadtteil: der BlickPunkt 101*



Die Arbeit im „BlickPunkt 101“ wird von einem Concierge-Service unterstützt: Als „Kümmerer vor Ort“ steht ein Mitarbeiter zur Verfügung.

### **Weitere Anlaufstellen**

Auch andere Institutionen halten Räume bereit, wie z. B. die Kirchengemeinden, die Träger zahlreicher Initiativen und Gemeinschaften sind, und die Familienzentren. Hier kommt man miteinander ins Gespräch, bündelt gemeinsame Interessen und macht das, was einfach Spaß bereitet oder notwendigerweise zu tun ist.

## **Kontakte**

### **Treffpunkt Altendorf**

Ricarda Fischer  
Kopernikusstr. 8  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 88-518 88  
Mail: [treffpunkt@altendorf.essen.de](mailto:treffpunkt@altendorf.essen.de)

### **BlickPunkt 101**

Regina Moock  
Haus-Berge-Str. 101  
45356 Essen  
Tel: 02 01 | 478 10-51  
Mail: [r.moock@diakoniewerk-essen.de](mailto:r.moock@diakoniewerk-essen.de)

# Beratung in Altendorf

Nicht immer läuft das Leben so, wie es laufen soll: Plötzliche Arbeitslosigkeit, der Verlust der Wohnung oder Erziehungsschwierigkeiten mit den Kindern bereiten vielen Menschen erhebliche Schwierigkeiten, die sie alleine nicht bewältigen können. Da ist es gut, dass es in unserem Stadtteil eine ganze Reihe von Institutionen und Initiativen gibt, die Beratung und Hilfe anbieten.

## Allgemeine Soziale Dienste des Jugendamtes

Die allgemeinen Sozialen Dienste bestehen aus einem Team von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, die Beratung und Unterstützung bei persönlichen und familiären Problemen anbieten. Sie bieten Information,

Beratung und Hilfen:

- ▶ bei Fragen des partnerschaftlichen und familiären Zusammenlebens,
- ▶ bei Trennung und Scheidung sowie Regelungen des Sorgerechtes und Umgangsrechtes,
- ▶ wenn Beratungen in Erziehungsfragen oder bezüglich der Entwicklung



*Kompetente  
Beratung im  
BlickPunkt 101*

- des Kindes gewünscht sind,
- ▶ in persönlichen Notsituationen, z. B. bei Ausfall eines Elternteils durch Krankheit, Tod oder andere Ereignisse,
  - ▶ wenn jemand durch Alter, Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung Probleme bei der Bewältigung des Alltags hat,
  - ▶ falls man im Umfeld mit sozialen Problemen konfrontiert wird,
  - ▶ wenn man sich – vielleicht gemeinsam mit dem ASD – im sozialen oder pädagogischen Bereich engagieren möchte,
  - ▶ um Informationen über Vereine, Institutionen oder Selbsthilfegruppen im Stadtteil zu geben.

### **Erster juristischer Rat nach dem Beratungshilfegesetz**

Dieses Beratungsangebot stellt eine Sozialleistung für den Rechtssuchenden dar, der die Kosten für einen juristischen Rat durch einen Rechtsanwalt aufgrund seiner persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nicht aufbringen kann. Den Schwerpunkt der Beratung bildet das Sozialrecht. Für eine weitergehende Hilfestellung ist ein Beratungshilfeschein notwendig, der nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen beim Amtsgericht beantragt werden kann.

Das Angebot findet an jedem ersten Montag im Monat von 16:30 – 18:30 Uhr im Stadtteilbüro BlickPunkt

101, Haus-Berge-Straße 101, statt.

### **Erwerbslosenberatung**

Wer arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht ist und Beratung bei der beruflichen (Neu-)Orientierung, der Klärung der wirtschaftlichen Situation, bei rechtlichen Themen und bei psychosozialen Fragestellungen wünscht, ist bei der NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH bestens aufgehoben, die ebenfalls im „BlickPunkt 101“ untergebracht ist. Unter dem Slogan „beraten, qualifizieren, beschäftigen, vermitteln“ gibt es hier Unterstützung zu möglichen Perspektiven und zu ganz praktischen Dingen, etwa dem Aufbau einer Bewerbungsmappe.

### **Integrationsmanagement für Bürgerinnen und Bürger mit libanesischer Zuwanderungsgeschichte**

Das Integrationsmanagement ist im Rahmen des Handlungskonzeptes „Chancen bieten, Grenzen setzen!“ tätig. Ziel dieses Handlungskonzeptes ist es, systematisch und behördenübergreifend die Integration von Menschen mit libanesischer Zuwanderungsgeschichte in unserer Stadt zu fördern. Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten nach Terminabsprache regelmäßig Beratungen im Treffpunkt Altendorf an.

### **Jugendpsychologisches Institut**

Ebenfalls in der Kopernikusstr. 8 ist das



Jugendpsychologische Institut mit mehreren Psychologinnen und Psychologen, Pädagoginnen und Pädagogen als auch Psychotherapeutinnen und –therapeuten zu finden. Diese bieten für Kinder und Jugendliche und deren Familien Beratung, Diagnostik sowie Förderung und Therapie an.

### **Perspektive e. V.**

Einen ganz anderen, aber dennoch wichtigen Schwerpunkt haben die Engagierten des „Perspektive e.V.“: Unter dem Motto „Ideen für Menschen“ bieten sie in zahlreichen Lebenssituationen Hilfestellung. So können Mütter und Väter hier Ratschläge in Erziehungsfragen erhalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen die Familien auch in den eigenen vier Wänden. Wer auf der Suche nach einer neuen Ar-

beitsstelle ist, ist bei der Perspektive ebenfalls richtig. Das Zentrum für JobOrientierung (ZfJO) bietet Beratung und Begleitung bei der Joborientierung. Hier lernt man seinen Lebenslauf auf Vordermann zu bringen oder worauf es im Bewerbungsgespräch ankommt. Wer ehrenamtlich tätig ist oder wer aktiv werden möchte, kann sich ebenfalls an die Perspektive wenden und Beratungsangebote und Begleitung in Anspruch nehmen.

### **Propolis e. V.**

Propolis bedeutet übersetzt „für die Gemeinschaft“. Aufgabe und Ziel des Vereins ist, denen, die von ALG II leben müssen, Hilfe anzubieten, so dass sie sich in der aktuellen Situation nicht alleine fühlen. Ebenso verfolgt der Verein die Idee, dass man auch, oder

gerade, in der Arbeitslosigkeit Ideen entwickeln kann, die, tatkräftig umgesetzt, auch wieder zu einem wirtschaftlich abgesicherten und zufriedenen Leben führen können. Unter anderem bietet der Verein seine Beratung auch im Treffpunkt Altendorf an.

### **Schwangerenberatung der evangelischen Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität**

Eine Schwangerschaft löst die unterschiedlichsten Gefühle und Gedanken aus: Freude und Glück oder auch Unsicherheit, Sorgen und Ängste. Viele Fragen können sich ergeben: „Was sagen mein Partner, Familie und Freunde?, Wie sieht meine finanzielle Situation aus?, Was wird aus meiner Berufstätigkeit, Ausbildung etc.? Kann ich mein Kind austragen? Komme ich mit dem Kind im Alltag zurecht?“ Um in dieser Phase zu unterstützen, bieten die Mitarbeiterinnen der evangelischen Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität qualifizierte Beratung an und zeigen Wege und Hilfsmöglichkeiten auf. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im BlickPunkt 101.



## Kontakte

### **Allgemeine Soziale Dienste des Jugendamtes Essen**

Bezirksstelle Kerckhoffstr.

Klaus Tanschek

Kerckhoffstr. 60

45145 Essen

Tel: 02 01 | 88-514 06

Mail: klaus.tanschek@jugendamt.essen.de

### **BlickPunkt 101**

Regina Moock

Haus-Berge-Str. 101

45356 Essen

Tel: 02 01 | 478 10-51

Mail: r.moock@diakoniewerk-essen.de

### **Integrationsmanagement für Bürger/-innen mit libanesischer Zuwanderungsgeschichte**

Stefan Schömann

Tel: 02 01 | 88-514 05

Mail: stefan.schoemann@jugendamt.essen.de

### **Jugendpsychologisches Institut**

Monika Fallbrock

Kopernikusstr. 8

45143 Essen

Tel: 02 01 | 88-518 00

Mail: jpi.altendorf@jpi.essen.de

### **Propolis e.V.**

Herbert Seiffert

Tel: 01 52 | 24 45 61 09

Mail: herb.seiffert@gmx.net

www.propolis-fdg.de

### **Perspektive e.V.**

Anke Grunden

Eulerstr. 17

45143 Essen

Tel: 02 01 | 50 88 76-43

www.die-perspektive-essen.de

### **Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität im BlickPunkt 101**

Ute Wirtz

Haus-Berge-Str. 101

45356 Essen

Tel: 02 01 | 185 91 06 17

### **Treffpunkt Altendorf**

Ricarda Fischer

Kopernikusstr. 8

45143 Essen

Tel: 02 01 | 88-518 88

Mail: treffpunkt@altendorf.essen.de

# Gesundheitsversorgung in Altendorf

Das Spektrum der Gesundheitsversorgung in Altendorf ist groß. Es reicht von Arztpraxen, Apotheken und Sanitätshäusern bis zu Gesundheitsberatung und Selbsthilfegruppen.

Gleich fünf allgemeinmedizinische Arztpraxen gibt es in unserem Stadtteil, dazu eine Praxis mit gynäkologischer und eine mit (unfall-)chirurgischer Ausrichtung sowie einen Kinderarzt. Hinzu kommen noch mehrere logopädische und ergotherapeutische Einrichtungen. Für alle weiteren Krankheitsbilder gibt es die entsprechenden Spezialisten in den umliegenden Stadtteilen und Krankenhäusern.

Die Versorgung mit Arznei- und medizinischen Hilfsmitteln wird von sechs ansässigen Apotheken und einem Sanitätshaus garantiert.

## Selbsthilfegruppen

Das Selbsthilfeprojekt „Das Lädchen“ an der Altendorfer Straße für Menschen mit unterschiedlichen Suchtproblemen hat über die Stadtteilgrenzen hinaus hohe Bedeutung. Mittlerweile nutzen fünf verschiedene Selbsthilfegruppen das Lädchen für ihre Treffen. Der Altendorfer Geschichtskreis trifft sich ebenfalls dort monatlich. Auch in den Gemeinden gibt es begleitete Gesprächsrunden und Selbsthilfegruppen. Pflegebedürftige Menschen werden in Altendorf von unterschiedlichen Wohlfahrtsverbänden und privaten Anbietern versorgt.



## Kontakte

**Dr. med. Stefan Sander und  
Jochen Seemann (Internisten)**

Altendorfer Str. 299, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 10 88  
www.hausaerzte-altendorf.de

**Dr. med. Stefan Steinmetz (Internist)**

Hirtsieferstr. 9, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 45 94  
Mail: stefan.steinmetz@t-online.de

**Dr. med. Ulrich Kordes (Internist)**

Heinrich-Strunk-Str. 29, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 35 80

**Dr. Götz Schomaker  
(Allgemein Mediziner)**

Heinrich-Strunk-Str. 12, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 13 80

**Chirurgie und Unfallchirurgie im  
mediza – Dr. Andreas Nowak,  
Dr. Thomas Vogt, Dr. Swen Roesler**

Oberdorfstr. 17 – 21, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 20 04  
Fax: 02 01 | 847 75 6 0  
chirurgie@mediza.de

**Praxis für Innere Medizin im mediza  
Dr. Michael und Elke Knöchelmann**

Oberdorfstr. 17 – 21, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 37 01  
Fax: 02 01 | 64 09 57  
innere@mediza.de

**Praxis für Gynäkologie im mediza  
Frank Hakopians & Marcus Klinge**

Oberdorfstr. 17 – 21  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 31 00  
Fax: 02 01 | 646 21 20  
gynaekologie@mediza.de

**Dr. med. Gerd Portegys  
(Kinder- und Jugendmedizin)**

Altendorfer Str. 362  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 13 49

**Bären Apotheke**

Heintzmannstr. 1  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 76 37  
Mail: info@baerenapotheke-essen.de

**Ehrenzeller Apotheke**

Ehrenzeller Str. 53  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 19 94  
Mail: ehrenzeller-apotheke-essen@  
t-online.de

**Röntgenapotheke**

Altendorfer Str. 299a  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 84 29  
Mail: roentgenapotheke@gmail.com

**Apotheke zum Schwarzen Adler**  
Altendorfer Str. 297, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 00 31  
Mail: [info@apotheke-zum-schwarzen-adler.de](mailto:info@apotheke-zum-schwarzen-adler.de)

**Bockmühlenapotheke**  
Altendorfer Str. 426, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 28 86  
Fax: 02 01 | 64 21 73

**Apotheke am Siemensplatz**  
Siemensstr. 30, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 08 09

**Ergotherapie & Logopädie Vollrath**  
Altendorfer Str. 288  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 436 02 90  
Mail: [bengtvollrath@googlemail.com](mailto:bengtvollrath@googlemail.com)

**Zentrum für Logopädie und Ergotherapie**  
Ortwin Falkenhagen  
Altendorfer Str. 369  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 507 36 78  
Mail: [info@logopaedie-essen.de](mailto:info@logopaedie-essen.de)  
[www.logopaedie-essen.de](http://www.logopaedie-essen.de)

**Praxis für Physiotherapie im Mediza  
Petra Jensurski**  
Oberdorfstr. 20, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 922 71 44  
Mail: [jensurski@mediza.de](mailto:jensurski@mediza.de)  
[www.physiotherapie-jensurski.de](http://www.physiotherapie-jensurski.de)

**Krankengymnastik A. Polus**  
Altendorfer Str. 350, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 922 68 00  
Mail: [info@physiotherapie-polus.de](mailto:info@physiotherapie-polus.de)  
[www.physiotherapie-polus.de/](http://www.physiotherapie-polus.de/)

**Caritas Pflegedienste Ruhr**  
Caritas Sozialstation St. Antonius  
Oberdorfstr. 53, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 61 70-120  
Fax: 02 01 | 61 70-122  
Mail: [sozialstation@caritas-pflege-ruhr.de](mailto:sozialstation@caritas-pflege-ruhr.de)  
[www.caritas-sozialstationen-ruhr.de](http://www.caritas-sozialstationen-ruhr.de)

**Katholische Pflegehilfe Essen gGmbH**  
Gabriele van Reesch  
Bocholder Str. 95, 45355 Essen  
Tel: 02 01 | 847 27 18  
[www.katholische-pflegehilfe.de](http://www.katholische-pflegehilfe.de)

**Familien- und Krankenpflege e.V.  
Essen**  
Sozialstation Altendorf  
Altendorfer Str. 355 – 357, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 70 60 11  
Mail: [angelika-thiel@fuk-essen.de](mailto:angelika-thiel@fuk-essen.de)

**Lädchen e.V.**  
Bruno Goriß  
Altendorfer Str. 391, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 38 83  
Suchtfreier Treffpunkt für Abhängige  
Selbsthilfegruppen, Skatabende, Grillen,  
Brunch (Sonntags) ...

# Menschen mit Handicap in Altendorf

Menschen, die sich alleine nicht im Alltag zurechtfinden oder aufgrund von Behinderungen eingeschränkt sind, brauchen spezielle Unterstützung für ihre jeweilige Lebenssituation. In Altendorf finden nicht nur gesunde Menschen jeden Alters ihre vier Wände, sondern es gibt auch verschiedene Wohnformen für Menschen mit Behinderungen oder solchen, die Betreuung brauchen – sie leben unter einem schützenden Dach.

## Haus am Hedwig-Dransfeld-Platz

Ein Wohnheim für erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung oder Behinderung findet sich am Hedwig-Dransfeld-Platz. Dort gibt es zwei sich ergänzende Wohntypen – das Stammhaus, das Außenwohnheim sowie eine Außenwohngruppe – die bei Bedarf ein dauerhaftes Wohnen ermöglichen. Schwerpunkt ist dort jedoch die erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung und Hilfestellung auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Die Einrichtung der Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH liegt mitten in einer Grünanlage, ist aber trotzdem gut an den Nahverkehr angebunden. Insgesamt bieten die drei Wohnformen Platz für 53 Bewohnerinnen und Bewohner. In allen werden Wohnzimmer, Küche und Essbereiche gemeinschaftlich genutzt. Die Zimmer können individuell eingerichtet werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem sozialen Dienst, der Pflege und der Ergotherapie sorgen Tag und Nacht für eine optimale Betreuung.

Die hausinterne arbeitstherapeutische Werkstatt bietet Beschäftigung, wobei die dort gefertigten Produkte – z.B. Holzspielzeug – im eigenen Laden und bei Festlichkeiten verkauft werden. Zahlreiche Freizeit- und Interessengruppen stehen allen Bewohnerinnen und Bewohnern offen. Sportangebote wie Schwimmen, Tischtennis, Wandern und Gymnastik sind feste Bestandteile des Programms. Besonders beliebt sind Ausflüge, Ferienfahrten und die regelmäßige hausinterne Disco.

## Haus Rüsselstraße

Das Haus an der Rüsselstraße, geführt vom Diakoniewerk Essen ist ein Angebot für Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung einen besonderen Hilfebedarf haben. Es bietet einen Lebensraum, der auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt ist. Wer möchte, kann das Angebot bei einem Kennenlern-Wochenende ansehen und sogar Probewohnen. Insgesamt gibt es Platz für 24 Bewohnerinnen und Bewohner,



die dort die Möglichkeit einer lebenslangen Wohnmöglichkeit in kleinen Wohngruppen vorfinden. Sowohl für einzelne Personen als auch für Paare gibt es Wohnungen. Betreuungs- und Freizeitangebote können ebenfalls individuell genutzt werden.

### **Inklusives Frühstück im Treffpunkt Altendorf**

Im Treffpunkt Altendorf wird an jedem Freitag (außer an Feier- und Brückentagen) in der Zeit von 10–12 Uhr ein inklusives Frühstück angeboten. Inklusiv bedeutet hierbei, dass die Zubereitung des Frühstückes und die Bewirtung der Gäste von Menschen mit Handicap bewerkstelligt wird. Es wird ein umfassendes Frühstück angeboten, welches für 4 € zwei Brötchen mit Belag nach Wahl, ein Ei, ein Glas Saft bietet. Kaffee, Tee und Wasser stehen ohne Begrenzung zur Verfügung.

Jeder Gast ist herzlich willkommen. Das Projekt wird getragen durch eine Kooperation zwischen der Stadt Essen, der GSE und dem Diakoniewerk Essen, gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH.

## Kontakte

### **Haus am Hedwig-Dransfeld-Platz**

Hedwig-Dransfeld-Platz 3

45143 Essen

Tel: 02 01 | 85 46-35 00

Mail: [hdh@gse-essen.de](mailto:hdh@gse-essen.de)

### **Haus Rüsselstraße**

Rüsselstraße 11

45143 Essen

Tel: 02 01 | 384 16 81

Mail: [info@diakoniewerk-essen.de](mailto:info@diakoniewerk-essen.de)

[www.diakoniewerk-essen.de](http://www.diakoniewerk-essen.de)

### **Inklusives Frühstück**

Kopernikusstr. 8

45143 Essen

Heide Wagner

Tel: 02 01 | 85 46-58 22

Mail: [holsterhausen.sd2@gse-essen.de](mailto:holsterhausen.sd2@gse-essen.de)

Thorsten Hellwig

Tel: 02 01 | 384 16 81

Mail: [t.hellwig@diakoniewerk-essen.de](mailto:t.hellwig@diakoniewerk-essen.de)

# Recht in Altendorf

Streit gibt es natürlich auch in Altendorf – und manchmal lässt er sich nicht mit ein paar guten Worten aus der Welt schaffen. Die Polizei ist erster Ansprechpartner, wenn Gesetze verletzt werden – aber auch sonst gibt es Ansprechpersonen im Stadtteil für die Menschen, die Hilfe in rechtlichen Fragen benötigen.

## Wache Altendorf

Die Polizeiwache in Altendorf steht den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, wenn es um Kriminalität, Vermisstenmeldungen, Verkehrssicherung, Aufnahme von Anzeigen oder andere sicherheitsrelevante Punkte geht.

## Rechtsanwälte und Schiedsamt

Zur Klärung juristischer Fragen gibt es in Altendorf zahlreiche Rechtsanwälte mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Wer Ärger mit seinem Nachbarn hat, muss allerdings nicht unbedingt direkt zum Anwalt und damit zum Gericht. Er

kann auch einen Schiedsmann hinzuziehen, der den Streit zu schlichten versucht, ohne dass es gleich zu hohen Kosten einerseits und zu zusätzlichen Belastungen des Gerichts andererseits kommt.

Für Altendorf wird diese Position ehrenamtlich von Winfried Bauer ausgeübt, dessen Vater zuvor 35 Jahre als Schiedsmann aktiv war.

## Kontakte

### Polizeiwache Altendorf

Dickmannstr. 2 – 4, 45143 Essen

Tel: 02 01 | 829-33 51

Mo – Do: 6:30 – 21:00 Uhr

Fr: 6:30 – 20:00 Uhr

### Schiedsmann (Vertretung)

Tel: 02 01 | 75 99 54 40

[winfried.bauer@gmx.net](mailto:winfried.bauer@gmx.net)



# Politik in Altendorf

Wer von Politik redet, meint oftmals große Debatten von nationaler Tragweite, die im Bundestag oder gar im europäischen Parlament gehalten werden. Und gar nicht so selten schwingt dabei ein Unterton mit, dass man sich ausgeschlossen fühlt, nur alle paar Jahre mal ein Kreuz machen kann und „ansonsten machen die ja doch, was sie wollen“. Hautnah mitgestalten, was Politik eigentlich bedeutet, kann man in den Bezirksvertretungen – für Altendorf ist die Bezirksvertretung (BV) III zuständig.

Im Rahmen der alle fünf Jahre stattfindenden Kommunalwahlen wird in jedem der neun Essener Stadtbezirke eine Bezirksvertretung mit insgesamt 19 Mitgliedern direkt von der Bürgerschaft gewählt. Der oder die Vorsitzende des Gremiums ist der Bezirksbürgermeister bzw. die Bürgermeisterin. Die BV III vertritt neben Altendorf auch die Belange von Frohnhausen, Holsterhausen, Fulerum, Haarzopf und von der Margarethenhöhe. Mit rund 75000

Wahlberechtigten ist der Bezirk mit weitem Abstand der Größte in Essen.

## Politik hautnah

Die monatlich stattfindenden Sitzungen der Bezirksvertretung sind weitestgehend öffentlich, das heißt, jede und jeder kann daran teilnehmen und die politische Diskussion verfolgen. Entscheidungen trifft die Bezirksvertretung in allen Bereichen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. „Politik vor Ort“ heißt das Zauberwort. So wird in den Sitzungen zum Beispiel entschieden, wie Kinderspielplätze ausgestattet werden, wie die Namen von neuen Straßen lauten sollen, wie Parkplätze eingerichtet und genutzt werden, wie das Ortsbild am besten gepflegt wird und vieles mehr. Kurz und gut – eben die ganz pragmatischen Dinge des Alltags. Die Bezirksvertretung hat ein Budget von derzeit pauschal 300.000 Euro, das u. a. für die Förderung von sozialen und kulturellen



Foto: Thomas Siepmann / pixelio.de

Aktivitäten in den Stadtteilen verwendet wird. Außerdem berät sie über Themen mit gesamtstädtischer Bedeutung, deren Ergebnis an die Ausschüsse und den Rat gehen.

### **Warum wendet man sich an die Bezirksvertretung?**

Neben der Möglichkeit, Anliegen persönlich vorzubringen, ist die Bezirksvertretung auch Ansprechpartnerin zur Beantragung von Mitteln für Projekte und Aktivitäten im Stadtteil, die der Öffentlichkeit zugutekommen.

Die parteipolitischen Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksvertretung werden ergänzt durch Zielgruppenbeauftragte für Senioren, Kinder und Jugendliche, Fahrradfahrende sowie die Agenda 21.

### **Mitmachen lohnt sich**

Wer sich in Altendorf engagieren möchte, kann aktiv mit der Bezirksvertretung zusammenarbeiten: Hier werden die wichtigen Entscheidungen für unseren Stadtteil getroffen. Und die Bezirksvertreterinnen und -vertreter kann man auch direkt ansprechen, denn sie sind bei vielen Veranstaltungen vor Ort und haben immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger.

Zur örtlichen Politik gehören auch die beiden Ratsmitglieder Ota Hortmanns und Wolfgang Weber.

### **Der Verwaltungsbeauftragte für die Bezirksvertretung III**

Michael Fölster ist als Verwaltungsbeauftragter des Bezirks III Schnittstelle zwischen den gewählten Mitgliedern der Bezirksvertretung und den Dienststellen der Stadtverwaltung. Zum einen bereitet er die Sitzungen der Bezirksvertretung vor und hält nach, wie Beschlüsse umgesetzt werden. Zum anderen kümmert er sich darum, dass sowohl Anträge und Anfragen aus der Politik als auch Anregungen der Bürgerschaft an die richtigen Stellen gelangen und beantwortet werden.

## **Kontakte**

### **Verwaltungsbeauftragter der Bezirksvertretung III**

Michael Fölster

Freytagstr. 29

45144 Essen

Tel: 02 01 | 88-151 20

Fax: 02 01 | 88-151 22

Mail: [bv3@essen.de](mailto:bv3@essen.de)

### **Informationen über die BV-Mitglieder**

Im Internet unter:

[www.essen.de](http://www.essen.de)

[Rathaus/Bezirksvertretungen/](#)

[Ratsinformationssystem/Gremien](#)

# Wohnen und Wohnumfeld in Altendorf

Gebaut wird in Altendorf überall, denn Altendorf ist ein Stadtteil, der im Wandel ist. Da werden Straßen aufgerissen und neue Leitungen verlegt. Auch die Renaturierung der Emscher bringt eine Menge Baustellen mit sich, aber die Altendorfer freuen sich, wenn die „Köttelbecke“ endlich unter der Erde verschwindet, wie es andernorts längst üblich ist. Und es werden jede Menge neue Häuser gebaut – teils zur Miete, teils für neue Eigentümer. Der Wandel in Altendorf ist vielerorts sichtbar.

## Das neue Uferviertel am Niederfeldsee

Das herausragende Bauvorhaben „Neues Uferviertel“ der Allbau GmbH besteht aus sieben Gebäuden mit insgesamt 62 Wohneinheiten.

Das Besondere an den Gebäuden ist nicht nur der wunderbare Blick auf den Niederfeldsee, der dem Viertel seinen Namen gibt, sondern das Konzept des generationsübergreifenden und barriere-



refreien Wohnens. Den Schlagworten „Stabilität im Alltag, Quartiersbezug, Altersvorsorge und Nahversorgung“ wird heutzutage besondere Bedeutung beigemessen.

Die Allbau GmbH bietet deshalb unter anderem gemeinsame Unternehmungen der neuen Nachbarinnen und Nachbarn, Aktionen rund um das Wohngebiet und einen Hauswirtschaftlichen Dienst an. Auch die Familien- und Krankenpflege e.V. kooperiert mit der Allbau GmbH und wird in einem der neuen Häuser unter anderem eine Tagespflegeeinrichtung anbieten.

### **Neubaugebiet am ehemaligen Güterbahnhof**

Auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs Essen-West zwischen der Oberdorf- und Heinitzstraße wurden in drei Bauabschnitten 77 zweigeschossige Einfamilienhäuser in sechs Reihenhauszeilen realisiert. Zielgruppe für das neue Wohngebiet waren unter anderem Familien, die schöner wohnen und in „Betongold“ investieren, aber in ihrem gewohnten Umfeld bleiben wollten. Das entsprach auch dem ausdrücklichen Wunsch der Politik und der Stadtplaner, hier vorrangig Wohnraum für Familien zu schaffen. Diverse Quartiersplätze, ein Kinderspielplatz und eine großzügig bemessene Gemeinschaftsgrünfläche bieten Raum für nachbarschaftliche

Aktivitäten. Die Bebauung besteht aus drei unterschiedlichen Haustypen, mit oder ohne Keller.

Aufgrund des Verkehrs auf den benachbarten Gleisen kam es dabei am alten Güterbahnhof vor allem darauf an, die Geräuschentwicklung effektiv und umfassend einzudämmen. Um die Anforderungen für ein innerstädtisches Wohngebiet zu erfüllen, wurde die Einwirkung der Schallemissionen vom TÜV berechnet und geprüft. Als Lösung dient eine begrünte Lärmschutzwand, die dafür sorgt, dass die gewünschte Wohnqualität nicht von Verkehrsgläuschen aus der Umgebung beeinträchtigt wird.

### **Das „Nögge-Dorf“**

Auf dem Gelände des ehemaligen Nöggerath-Bads sind nach dessen Abriss zahlreiche Neubauten entstanden: Dabei handelt es sich um traditionelle Einfamilienhäuser im Doppelhaushälften- oder Reihenbau, die entweder als Eigenheime verkauft oder von der Allbau GmbH vermietet werden. Eine Häuserreihe hatte ein ganz besonderes Merkmal zu bieten: Ein erheblicher Teil der Bauleistung konnte von den neuen Eigentümerinnen und Eigentümern unter dem Begriff „Bauen mit Muskelkraft“ selbst erbracht werden – was sich natürlich erheblich auf den Preis der Häuser auswirkte.



Foto: Michael Oberländer



Foto: Michael Oberländer

### Die Hirtsiefer-Siedlung

Nicht mehr neu, aber in ihrer Qualität unbestritten ist die denkmalgeschützte Hirtsiefer-Siedlung rund um die Bockmühle. Die Gründer der „Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord“ verfolgten vor einhundert Jahren das Ziel, durch den Bau von eigengenutzten Häusern Vermögen zu bilden, das Wohnung und soziale Sicherheit gewähren sollte.

Auf der Grundlage dieser Idee entstand das Traditionsunternehmen, das schwerpunktmäßig in Altendorf, aber auch in anderen Essener Stadtteilen preisgünstigen Wohnraum anbietet.

Derzeit engagiert sich das Unternehmen besonders im Bereich der altengerechten und barrierearmen Wohnobjekte: So entstehen seit September 2017 20 neue Wohnungen an der Nöggerathstraße mit Größen zwischen 60 und

100 qm. Ausgestattet werden die neuen Mehrfamilienhäuser mit Aufzügen, Fußbodenheizung, elektrischen Rollläden sowie hochwertigen Oberböden. Mit den Neubauten geht ein langgehegter Traum der Wohnungsgenossenschaft in Erfüllung. „Die Nachfrage



Foto: Sven Lorenz

*Erster Spatenstich für zwei altengerechte und barrierearme Häuser an der Nöggerathstraße*



nach unseren Wohnungen ist groß. Wir glauben, dass die beiden neuen Objekte an der Nöggerathstraße eine Bereicherung für unseren Wohnungsbestand und somit für unsere Mieter sein werden“, erklärt Juan-Carlos Pulido, Vorstandsvorsitzender der Essen-Nord.

### Weitere Investitionen

Neben Allbau, Essen-Nord und Wohnbau EG bieten auch andere Unternehmen und Privat-Vermieter in Altendorf Wohnraum in unterschiedlichen Kategorien an – von einfacher bis hoher Qualität.

Angeregt durch die Neubauten im Stadtteil haben viele Einzeleigentümer und Wohnungsbaugesellschaften in den Bestand ihrer Häuser investiert. Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ begann 2003 das Programm „Fassadengestaltung und Innenhofbe-



grünung.“ In diesem Zuge wurden über 375 Fassaden, auch teilweise künstlerisch, neu gestaltet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist ein echter Blickfang. Dabei variieren die Motive von kreativ über schlicht bis hin zu ausgefallen.

Für die Quartiere Altendorf-Nord und Bochold können weiterhin Fördermittel im Rahmen des „Hof- und Fassadenprogramms“ beim Amt für Stadterneuerung und Bodenmanagement beantragt werden.

Außerdem wurden kleine, nicht marktfähige Wohnungen zusammengelegt, um großzügigeren Wohnraum anzubieten.

### Wohnumfeld

Doch nicht nur die Wohnungen in Altendorf sind schöner geworden, auch im Bereich des Wohnumfelds hat sich



Foto: Norbert Rittmann

eine Menge getan: So wurde die Gestaltung und Aufenthaltsqualität von Plätzen und Straßen wie der Ehrenzeller Platz, der Ehrenzeller Grüngürtel, der Christuskirchplatz, der Jahnplatz, der Röntgenplatz und die Altendorfer Straße maßgeblich verbessert. Hinzu kommen die neuen Radwege-Verbin-

dungen auf der ehemaligen Trasse der Rheinischen Bahn, der Krupp-Park mit seinen vielen Erlebnismöglichkeiten und viele tolle Beispiele von gelungener Schulhof- und Spielplatzgestaltung. So wachsen die neuen Grünbereiche mit den bestehenden zusammen und ergeben ein attraktives Wohnumfeld.

## Kontakte

### **Allbau GmbH**

Kastanienallee 25  
45127 Essen  
Tel: 02 01 | 22 07-0  
Fax: 02 01 | 22 07-269  
Mail: [info@allbau.de](mailto:info@allbau.de)  
[www.allbau.de](http://www.allbau.de)

### **Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG**

Hedwig-Dransfeld-Platz 8  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 634 02-0  
Fax: 02 01 | 634 02-70  
Mail: [service@essen-nord.de](mailto:service@essen-nord.de)  
[www.essen-nord.de](http://www.essen-nord.de)

### **Wohnungsbaugenossenschaft Essen**

Rankestr. 15  
45144 Essen  
Tel: 02 01 | 76 01-0  
Fax: 02 01 | 76 01-141  
Mail: [mail@wohnbau-eg-essen.de](mailto:mail@wohnbau-eg-essen.de)  
[www.wohnbau-eg-essen.de](http://www.wohnbau-eg-essen.de)

### **Amt für Stadterneuerung und Bodenmanagement (Fassaden- gestaltung)**

Bärbel Thal  
Rathenaustr. 2  
45121 Essen  
Tel: 02 01 | 88 - 683 33  
[baerbel.thal@amt68.essen.de](mailto:baerbel.thal@amt68.essen.de)

# Presse und weitere Medien in Altendorf

Was ist eigentlich im Stadtteil so los? Gibt es Veranstaltungen, Kinderfeste, Aktionen? Und was machen eigentlich die Vereine und Institutionen? Wer mehr darüber erfahren möchte, findet aktuelle und auch historische Informationen in den Medien.

## WAZ und NRZ

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung und die Neue Ruhr Zeitung, in der Regel nur als WAZ und NRZ in aller Munde, bieten neben den überregionalen und internationalen Themen auch täglich lokale Informationen. Inhalte, die alle Essener etwas angehen, stehen dabei vor allem im Lokalteil. Wer es etwas genauer haben möchte, muss die Stadtteilbeilage unter die Lupe nehmen. Darin gibt es nicht nur Meldungen zu aktuellen Veranstaltungen und Neue-

rungen oder Änderungen im Stadtteil sondern auch zahlreiche Hintergrundberichte oder Reportagen, die das Leben in Altendorf betreffen. Hier erfährt man nicht nur, wer Schützenkönig geworden ist, wann der Maibaum aufgestellt wird oder welche Aktionen stattfinden. Die Stadtteilbeilage berichtet auch über aktuelle Entwicklungen in der Nachbarschaft und informiert über kommende Projekte. Dabei gibt es die Zeitung nicht nur in klassisch gedruckter, sondern auch in digitaler Form. Die Homepage [www.derwesten.de](http://www.derwesten.de) bietet Gelegenheit, Themen beider Zeitungen noch einmal digital nachzuforschen oder ausführlichere Berichte und Bildstrecken anzusehen.

## West-Anzeiger und Borbecker Nachrichten

Ähnlich verhält es sich mit dem West-Anzeiger, der Ausgabe des „Essener Stadtspiegels“, in dem auch über Altendorf berichtet wird. Er erscheint mittwochs und samstags und enthält



Foto: Lupo / pixelio.de

ebenfalls eine Fülle an Informationen sowie Stellenanzeigen und den Kleinanzeigenmarkt.

Beim West-Anzeiger sind Bürgerinnen und Bürger unmittelbar mit einbezogen, da sie im Rahmen des Lokalkompasses eigene Texte und Bilder einreichen können. Ein Teil davon erscheint in der Druckvariante – alle finden sich online unter [www.lokalkompass.de](http://www.lokalkompass.de). Dort gibt es darüber hinaus aktuelle Umfragen und Termine. Wer sich mit anderen direkt austauschen möchte, kann dies in der Community tun. Auf diesem Wege lassen sich Kontakte knüpfen und Informationen austauschen.

Auch die „Borbecker Nachrichten“ berichten immer wieder über Ereignisse und Entwicklungen in Altendorf.

### **Radio Essen**

Seit über 20 Jahren informiert und berichtet Radio Essen über unsere Stadt – und natürlich auch über Altendorf. Besonders wichtig: die Lokalnachrichten, jeweils zur halben Stunde. Radio Essen ist auch im Internet unter [www.radioessen.de](http://www.radioessen.de) vertreten.

### **ESSEN.MAITEMBER und ESSEN.OPENAIR**

Die Essen Marketing GmbH führt nicht nur eigene Events durch – wie z.B. ESSEN.ORIGINAL – sondern veröffentlicht auch jedes Jahr verschiedene Broschüren über Veranstaltungen in Essen und unterstützt damit auch die lokalen Feste in den Stadtteilen. Das Programm kann auch auf der Internetseite der Essen Marketing GmbH eingesehen werden. Der ESSEN.MAITEMBER enthält die Veranstaltungen, die von Mai bis September des Jahres durchgeführt werden, ESSEN.OPENAIR führt die gesamten Festivitäten unter freiem Himmel auf.

# Kontakte

## **WAZ Lokalredaktion**

Friedrichstr. 34-38  
45128 Essen  
Tel: 08 00 | 60 60 710  
Fax: 08 00 | 60 60 750  
Mail: [redaktion.essen@waz.de](mailto:redaktion.essen@waz.de)

## **WAZ Stadtteilredaktion**

Friedrichstr. 34-38  
45128 Essen  
Tel: 02 01 | 804 17 19  
Fax: 02 01 | 804 16 20  
Mail: [Redaktion.stadtteile-essen@waz.de](mailto:Redaktion.stadtteile-essen@waz.de)

## **NRZ Lokalredaktion**

Friedrichstraße 34-38  
45123 Essen  
Tel: 02 01 | 804 26 47  
Fax: 02 01 | 804 28 43  
Mail: [lok.essen@nrz.de](mailto:lok.essen@nrz.de)

## **West-Anzeiger**

Bert-Brecht-Straße 29  
45128 Essen  
Tel: 02 01 | 804 20 68  
Mail: [f.blum@www-redaktion.de](mailto:f.blum@www-redaktion.de)

## **Borbecker Nachrichten**

Vinckestr. 2  
45355 Essen  
Tel: 02 01 | 867 00-0  
Mail: [redaktion@borbecker-nachrichten.de](mailto:redaktion@borbecker-nachrichten.de)

## **Radio Essen**

Lindenallee 6  
45127 Essen  
Tel: 02 01 | 22 44 99  
Mail: [info@radio-essen.de](mailto:info@radio-essen.de)

## **EMG-Essen Marketing GmbH**

Rathenaustraße 2  
45127 Essen  
Ute Lakomy  
Tel: 02 01 | 88 - 720 39  
Mail: [lakomy@emg.essen.de](mailto:lakomy@emg.essen.de)  
[www.essen-marketing.de](http://www.essen-marketing.de)

## Impressum

Herausgeberin: .....

Redaktion: .....

Grafisches Konzept: .....

Herstellung: .....

Druck: .....

Fotonachweis: .....

Stadt Essen, der Oberbürgermeister,  
Amt für Stadterneuerung und Boden-  
management

Ricarda Fischer

Stadt Essen

wort- und tat-büro | essen

Hubert Röser 01 57 . 857 15 800

Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Stadt Essen; Roswitha Könitz, NEUE

ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH;

Allbau AG; Hubert Röser; Norbert

Rittmann, Sascha Kreklau, Grüne-

Hauptstadt-Büro; Adrian Köring,

fotogen; Peter Wieler; Michael Ober-

länder; Renate Debus-Gohl; Bine Buss,

BSV Essen-Altendorf 1760; Claudia

Dietl, GSG Altendorf; Sven Lorenz

Nicht in allen Fällen konnten die

Rechteinhaber an den Bildern ermittelt

werden. Die Redaktion bittet ggfls. um

Nachricht.

© Essen, Herbst 2017

[www.essen.de/soziale-stadt](http://www.essen.de/soziale-stadt)

Unterstützt mit Mitteln  
der Bezirksvertretung III.

